



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP **VON POLL**
IMMOBILIEN®

**SIE MÖCHTEN IHRE
IMMOBILIE VERKAUFEN?**
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 27. Januar 2022

Kalenderwoche 4



Mit Witz und Humor präsentieren die „6-Zylinder“ seit drei Jahrzehnten ihre Gesangskünste. Jetzt haben sie in Bad Homburg Station gemacht und ihr Können in der Englischen Kirche gezeigt. Foto: fch

Gold in der Kehle, den Schalk im Nacken

Bad Homburg (fch). Seit mehr als 30 Jahren begeistert die A-cappella-Formation „6-Zylinder“ ihre Fans mit guten Stimmen und Liedern. Ihre Auftritte sind Kult, ihre Programme abwechslungsreich und vielseitig, ihre Moderation ist mitreißend, ihr Sound unverwechselbar. Das Repertoire der fünf studierten Musiker beinhaltet kreative Eigenkompositionen und witzig arrangierte Versionen bekannter Musiktitel. Zu den Lieblingsauftrittsorten des Ensembles gehört die Englische Kirche.

Groß ist die musikalische Bandbreite der „6-Zylinder“. Sie reicht von Schlägern und Popmusik über Rock'n'Roll und Country bis

hin zu Jazz und Funk. Präsent ist das Quintett, das einst ein Sextett war, in TV und Radio, in der Literatur, auf Festivals und vor allem auf Bühnen in ganz Deutschland und an den verschiedensten Orten der Welt.

Um sie nach langer Corona-Pause live zu sehen und zu hören, reisten ihre Fans jetzt von Sinsheim, Tuttlingen, aus der gesamten Rhein-Main-Region und sogar aus Ibiza an. „Wir sind endlich wieder in Bad Homburg“, berichteten die fünf Vokalakrobaten ihrem Publikum. Das war gespannt, was die Gruppe dieses Mal zu bieten hatte.

Im Gepäck dabei hatten die singenden Unterhaltungskünstler ihr aktuelles Programm „Jetzt auch konisch!“. Der Mix aus Höhepunkten früherer Zeiten, Eigenkreationen, gekonnt „zylindrischen“ Bearbeitungen bekannter Originale und ihre Lieder „über die Sitten und Gebräuche ihrer geliebten, westfälischen Heimat und deren Eingeborenen“ traf den Nerv des Publikums. Das Gesangs-Quintett lief auch im Bad Homburger Kulturzentrum zu Höchstform auf. Das Gold in der Kehle, den Schalk im Nacken, die Lust an Rollenspielen ungebunden, humorvolle Einlagen und Blödsinn stets griffbereit, surfen sie durch alle musikalischen Stilrichtungen. Die Fans in der vollbesetzten Englischen Kirche klatschten ausgelassen im Takt der Musik wie bei „The Way To Your Heart“ von „Soul-sister“ oder lösten mit Bravour Aufgaben wie das „Klatschen für Fortgeschrittene“, beispielsweise beim Stevie-Wonder-Song „Don't You Worry 'bout A Thing“.

Refrains wurden mitgesungen wie beim „Frankfurter Kranz“ von Udo Jürgens, der „griechisch“ daher kam. Auf Bitten der „6-Zylinder“ bildeten die Zuhörer einen vielstimmigen Background-Chor. Augenzwinkernd zeigten Thomas Michaelis (Bariton/Alt), Hermann-Josef „Jos“ Gerritschen (Bariton), Roland Busch (Tenor), Henrik Leidreiter (Bass) und Winne Voget (Bariton/Alt) im Laufe des Konzerts, dass „Schlager zeigen, wie Emanzipation geht“.

Und sie gaben Einblicke in eine Männer-WG mit dem Titel „In Männer WGs lernt man saugen“. Vor jedem Rendezvous in den Räumen der WG lautet der Slogan unter den Kavalie-

ren: „Schalt' den Sauger ein, gleich kommt 'ne Lady“. Bei den Reminiszenzen an frühere Jahre durfte der Nummer-Eins-Hit aus dem Jahr 1973 von Bernd Clüver „Der Junge mit der Mundharmonika“ nicht fehlen. Beim Auftritt der „6-Zylinder“ interpretierte ihn „der unehe-liche Cousin“ des verstorbenen Sängers, Heinz B. Clüver alias Roland Busch im goldenen Glitzer-Jackett. Allerdings hatte der Verwandte den Text kreativ bearbeitet, und so schallte es von der Bühne: „Der Junge biss den Hund von Monika“. Bei vier Sängern aus dem schönen Münsterland und einem Holländer, Jos Gerritschen, „der auf der Grenze groß geworden ist“, gehört das Lokalkolorit zum Programm.

Gekonnt dargeboten wurde es wie immer von dem fröhlichen Bauern Karl-Heinz Wolkenbrink alias Thomas Michaelis. „Ich mach' in Kartoffeln und Schweinen“, verriet er seinen Zuhörern. Und fragte schelmisch lächelnd: „Wat tut dat nomma viel in Südwestfalen?“ Um dann mit seinen Freunden in die Tiefen der TV-Serie „Bauer sucht Frau“ abzutauchen. Der Bauer klagte im Liebeslied „Du fängst den Wind niemals ein“ über seine gescheiterte Liebe zu einer Städterin. „Wenn bei mir die Liebe aus allen Poren dringt, sagst du: Es stinkt“. Der heiratswillige Bauer erklärte seiner Flamme mit der feinen Nase: „Die frische Landluft, die hält jung, ich nehm' nur besten Schweineudung.“ Der Erfolg blieb allerdings aus und es kam nicht zum Happy End. Singend, tanzend und alle Register der Unterhaltungskunst ziehend ließen sich die fünf Sänger bei ihrem umjubelten Auftritt in der Englischen Kirche mit anhaltendem Applaus und anerkennenden Pfiffen feiern. Zu den stürmisch herbeigeklatschten Zugaben gehörten der „Sandstein-Reggae“ und „Auf Wiedersehen in Garmisch-Partenkirchen“.

! Weiter geht es auf der Bühne der Englischen Kirche, Ferdinandsplatz, am Donnerstag, 3. Februar, um 20 Uhr mit einem Konzert von Michael Fitz. Zu einem Konzert mit Olga Reiser (Flöte) und Julia Zielinski (Gitarre) lädt für Freitag, 4. Februar, um 19 Uhr die Deutsch-Russische-Brücke ins Kulturzentrum Englische Kirche ein.

Preschool |
Kindergarten
Elementary School |
Grundschule
Secondary School |
Gymnasium

www.accadis-isb.com

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER
HÄNDLER FÜR:

AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

**AUTOHAUS
Koch**

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

**Ihr Autohaus-Koch-Team
freut sich auf Sie!**

Bei uns sind Sie in guten Händen, wenn es um den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie geht.

Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo

Immobilien

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiropraxie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
HeartMath®-Therapeutin
Hypertensiologin DHL®
Kardiologische
Präventivmedizinerin DGPR®

www.praxis-drhillebrand.de

demnächst:

My Sweet
VALENTINE in den

ref. 054
LOUISEN ARKADEN
Bad Homburg | Fußgängerzone

**Unsere Energie
der Zukunft**

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

**STADTWERKE
BAD HOMBURG**

AUDI · VW · SEAT · SKODA

**JAHRES-
INSPEKTION**
85,- € (zzgl. Teile)

OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

**TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR**



Blick auf einen Teil der Personalwohnungen, die zur Reha-Klinik der Deutschen Rentenversicherung gehören. Der Leerstand wächst, viele Wohnungen sind nicht mehr belegt. Foto: js

Stadt will „Hängepartie“ um Wingertsberg-Häuser beenden

Bad Homburg (js). Die Zeit der Ungewissheit geht ins achte Jahr, die Unzufriedenheit mit dem Status Quo auf dem Wingertsberg wächst. Nach den nun endgültig gescheiterten Verhandlungen zwischen der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV) und der Hochtaunusbau-Genossenschaft eG über den Kauf der 116 Personalwohnungen auf dem Wingertsberg am Rand des Kurparks, wo die DRV seit mehr als 50 Jahren eine Reha-Klinik betreibt, steht nun die Stadt in den Startlöchern, um die „Hängepartie“ zu beenden. „Ja, wir haben Interesse und der Rentenversicherung signalisiert, dass wir die Wohnungen erwerben wollen, aber nicht um jeden Preis“, fasst Oberbürgermeister Alexander Hetjes den Stand der Dinge zusammen. Und Hetjes lässt gleichzeitig keinen Zweifel daran, dass nach Aufnahme des angebotenen Gesprächsfadens die Stadt viel Zugkraft an den Strippen habe. „Wir haben den Finger drauf, sind in einer guten Lage“, so Hetjes. „Wenn die DRV nicht an uns verkauft, muss sie Eigentümerin bleiben.“ Nach sieben Jahren Hin und Her ohne konkrete Ergebnisse bei den Verkaufsverhandlungen sollen nun möglichst schnell Entscheidungen eingefordert werden. Dies hatte das Stadtparlament Ende des vergangenen Jahres beschlossen, von einer „unsäglichen Hängepartie“ wurde schon bei der Debatte häufig gesprochen. Die Bewohner, darunter viele Pflegekräfte, hätten „es verdient, anständig zu wohnen, vor allen Dingen ist es ihr Recht, zu wissen, wie es für sie weitergeht“, sagte SPD-Vorsitzende Elke Barth damals. Sie bedauert es jetzt zwar, dass der Verkauf an die Hochtaunusbau nach der langen Zeit gescheitert sei, ist aber froh, „dass die Katze nun aus dem Sack ist. Der SPD ist vor allem eine soziale Lösung wichtig“, so Barth, langjährige Kämpferin für eine neue Zeit auf dem Wingertsberg. „Wir wollen, dass günstiger Wohnraum erhalten wird“, gibt auch Hetjes die Richtung vor. Der Oberbürgermeister sieht die Stadt bei den Verhandlungen mit der Deutschen Rentenversicherung in einer guten Position. Im Jahr 2014 hat die DRV aus wirtschaftlichen Gründen beschlossen, bundesweit möglichst alle Personalwohnhäuser ihrer Kliniken zu verkaufen, sie passten nicht mehr ins Konzernkonzept. Die Häuser am noblen Wingertsberg gehörten zum Verkaufspaket, mussten aber herausgelöst werden, weil sich die Stadt ein kommunales Vorkaufsrecht sicherte und

Grunddienstbarkeiten im Grundbuch eingetragen sind, die nun für eine komfortable Position bei den Kaufverhandlungen stehen. Der gewünschten Löschung der Grunddienstbarkeit hat die Stadt 2014 widersprochen. Die Stadtpolitik favorisierte damals den Verkauf der Wohnungen an eine Genossenschaft. Bei der Vorstellung der neuen Idee saß Hochtaunusbau-Vorstand Sven Groth mit am Tisch und erläuterte die Gründe für das nach langer Pause bei den Gesprächen nun endgültige Scheitern der Kaufverhandlungen. Nach „Prüfung der Rahmenbedingungen“, so Groth, hätte die Genossenschaft von einem Kauf der Liegenschaft abgesehen. Zum 75-jährigen Bestehen der Genossenschaft wäre es unter passenden Bedingungen ein schöner Coup gewesen. Im parallel zu den immer wieder stockenden Verhandlungen sei das Ergebnis beim Abwägen von „Kosten und Nutzen, Chancen und Risiken“ immer ungünstiger geworden, eine baurechtliche Bewertung im Zusammenhang mit einer Nutzungsänderung habe schließlich den Ausschlag gegeben, so Groth, der geforderte Preis habe in keinem rechten Verhältnis mehr zum Gegenwert gestanden. Im Gespräch bleibt die Hochtaunusbau dennoch, sollte es zu einem Deal zwischen Stadt und DRV kommen, könnte sich Hetjes die Genossen etwa als Verwalter der Immobilie vorstellen. Teil der Verhandlungsmasse ist auch das einstige Chefarzt-Haus auf dem Gelände, daraus könnte eine Einrichtung für Kinderbetreuung werden. Interesse daran hat laut OB Hetjes die Jüdische Gemeinde Bad Homburg. Sie möchte dort gerne eine Kita einrichten. Die Stadt will nun möglichst schnell handeln und auf eine zügige Entscheidung drängen, kündigte Hetjes an. Vereinbart sei bereits, dass Stadt und Rentenversicherung gemeinsam ein Gutachten bestellen, das den Wert der längst nicht mehr zeitgemäßen Immobilie auf dem Wingertsberg bestimmen soll. Dies könne im Idealfall bereits Ende Februar vorliegen, heißt es im Rathaus. Dann sollen die Verhandlungen weitergeführt werden, in einem früheren Gutachten wurde der Wert auf 7,7 Millionen Euro taxiert. „Wir sind bereit“, sagt der Oberbürgermeister und meint damit die Bereitschaft zu einer Dienstreise mit dem städtischen Finanzplaner Meinhard Matern nach Berlin zu finalen Verhandlungen über den Kaufpreis.

Ladezonen in der Innenstadt

Bad Homburg (hw). Der Magistrat hat der Einrichtung (Beschilderung und Markierung) von drei neuen Anlieferungs-zonen in der Innenstadt zugestimmt. Die Bewohnerparkregelung wird in diesen Zonen ausgesetzt. Das Problem ist bekannt: Immer wieder verstopfen Kleintransporter, mit denen Pakete ausgeliefert werden, die Straßen. Aus den Ortsbeiräten Innenstadt und Gonzenheim wurde daher wiederholt der Wunsch an die Verwaltung herangetragen, in der Innenstadt Be- und Entladezonen einzurichten. „Diesem Wunsch kommen wir jetzt nach“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak. Anlass sind die Planungen zur Umgestaltung des Schulbergs und der oberen Louisenstraße. Jedynak: „Um kurzfristig die Situation bei Liefervorgänge zu erleichtern, schlägt die Straßenverkehrsbehörde vor, drei neue Lieferzonen einzurichten.“ Und zwar an folgenden Orten: Haingasse/Ecke Louisenstraße, Elisabethenstraße/Ecke Audenstraße sowie auf der unteren Lou-

isenstraße auf Höhe der Hausnummer 130a. Für die Ladezonen gilt künftig ein eingeschränktes Halteverbot, zudem werden die Bereiche mit dem Zusatzzeichen „Ladezone“ (inklusive einer Bodenmarkierung/Piktogramm) beschildert. Das eingeschränkte Halteverbot erlaubt das kurzfristige Halten für alle Verkehrsteilnehmer zum Be- und Entladen. Der Ladevorgang muss ohne Verzögerung durchgeführt werden. Nach 19 Uhr können die Ladezonen wieder als „normale“ Parkflächen genutzt werden. Für die neuen Ladezonen ist eine Beobachtungsphase von einem Jahr vorgesehen. „In diesem Zeitraum werden wir eruieren, ob die Ladezonen gut angenommen werden und zielführend sind“, so Jedynak. Aktuell gibt es bereits Ladezonen im Seitenstreifen des oberen Schwedenpfads, in der Ludwigstraße/Ecke Louisenstraße und in der Kaiser-Friedrich-Promenade auf Höhe des Steigenberger Hotels.

Das Wunderbare sehen

Bad Homburg (hw). Kinder können es noch: über die kleinen Dinge am Wegesrand staunen. Es scheint aber so, als würde einem mit dem Erwachsenwerden das Staunen und Wunder-Finden abgewöhnt. Aber besteht nicht die wahre Lebenskunst darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen, wie es die Schriftstellerin Pearl S. Buck ausdrückte? Wenn dem so ist, kann die nächste Abendandacht in der Reihe „Auszeit“ in der evangelischen Gedächtniskirche vielleicht ein wenig zum Sehen, Wahrnehmen und Staunen bringen. Gedanken, Lieder und Bilder zum Thema gibt es am Mittwoch, 2. Februar, um 19.15 Uhr in der Gedächtniskirche, Weberstraße. Anmeldung über die Homepage www.gedachtniskirche-badhomburg.de.

Bauarbeiten

Bad Homburg (hw). Wegen der Herstellung eines Wasserhausanschlusses wird in der Dietigheimer Straße (oberhalb der Neuen Mauerstraße) am Montag, 31. Januar, eine halbseitige Fahrbahnsperre eingerichtet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 9. Februar andauern.

Polizei sucht nach Zeugen

Bad Homburg (hw). In der Nacht zum Samstag wurde ein 24-Jähriger von einem unbekannten Mann körperlich angegangen und verletzt. Gemäß der Schilderung des Geschädigten befand er sich gegen 1 Uhr zu Fuß auf dem Weg vom Bahnhof zum Rathausplatz, als er von einem Unbekannten angerempelt wurde. Am Rathausplatz sei er schließlich von dem Mann geschlagen worden, woraufhin es zu einer Rangelei zwischen den beiden gekommen sei. Ein Begleiter des Schlägers habe daraufhin eingegriffen und die Männer getrennt. Am Bahnhof sei es schließlich zu einer weiteren Konfrontation gekommen, als der 24-Jährige entwendete Gegenstände zurückgefordert habe. Dieser habe ihn daraufhin erneut geschlagen sowie getreten. Durch aus einem eingetroffenen Zug hinzugekommene

**Restaurant
Café Molitor**

Montag bis Donnerstag
ab 17 Uhr geöffnet.

Jederzeit feiern und übernachten
in einer der schönsten Locations
im Taunus ...

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

NEU

Ihr Friseur mit bio-zertifizierten Produkten

Unsere veganen Pflege- und Stylingprodukte bestehen zu 95 % aus natürlichen Inhaltsstoffen ohne Parabene und ohne Tierversuche. Wir verwenden ausschließlich ammoniakfreie bio-zertifizierte Haarfarben von NATULIQUE.

ALEGRIA
HAARE ✂ KOPFHAUT

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag & Donnerstag
9 - 13 Uhr + 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

Wallstr. 3 • 61348 Bad Homburg • Tel. 0152 – 0204 1102
www.alegria-friseur.de • kontakt@alegria-friseur.de

50%

vom Ursursprungspreis auf die gesamte, bereits reduzierte

Winter-

KOLLEKTION

**MARKENMODE
FÜR SIE UND IHN**

**UND EINE PERSÖNLICHE
BERATUNG AUF ÜBER 3.900 qm**

*Ihr Modehaus auf der Louisenstraße.
Jetzt auch mit*
neuer Schuhfläche!

*Ausgeschlossen sind NOS-Artikel, durch Punkt gekennzeichnete Ware, Schuhe, Änderungen & Gutscheinkarten. Einzelne Marken und Artikel können ausgeschlossen sein. Gültig bis zum 12.02.2022. 50% Abzug vom Ursprungspreis. Gilt auf bereits reduzierte Ware. Keine Barauszahlung. Beim Umtausch wird der gezahlte Betrag erstattet. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

das macht **SiNN**
BAD HOMBURG

www.sinn.com

APP
das macht SiNN

SiNN
Bekleidungshaus

das.macht.sinn
#sinnstyle

DAS HAUS DER BEKLEIDUNG UND WÄSCHE
LOUISENSTR. 86-90, (LA VIE SHOPPINGCENTER)
61348 BAD HOMBURG

Besuch aus dem bayerischen Starnberg

Bad Homburg (hw). Zwei Wochen lang waren Josef Fichtl und Michael Laxhuber, zwei junge Kräfte der Feuerwehr Starnberg, in der Kurstadt zu Besuch, um die Struktur der Bad Homburger Feuerwehr kennenzulernen. „Wir freuen uns über Ihren Besuch und hoffen, dass Sie eine gute und lehrreiche Zeit hier in Bad Homburg hatten“, sagte Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak bei einem gemeinsamen Besuch mit Branddirektor Daniel Guischard in der Ober-Eschbacher Wache. Das bestätigten ihm die bayerischen Gäste auf Anhieb. „Wir haben vieles gelernt, was wir in Starnberg auch so übernehmen können“, so Laxhuber. Auch betonten sie, sehr gut in der Gemeinschaft der Bad Homburger Feuerwehr aufgenommen worden zu sein. Zum Abschied über-

reichten Bürgermeister und Feuerwehrdezent Jedynak und Ante Letica, für die Ausbildung bei der Bad Homburger Feuerwehr zuständig, den Gästen aus Starnberg noch ein Andenken an die Kurstadt. Die Feuerwehren Bad Homburg und Starnberg stehen bereits seit einigen Jahren im Austausch miteinander. Der Kontakt kam bei einem gemeinsamen Lehrgang im schweizerischen Balsthal zustande. In ihrer Größe und Bevölkerungsstruktur sind sich beide Städte ähnlich, allerdings ist die Bad Homburger Wehr in ihrer modernen Struktur mit ehrenamtlich- und hauptamtlichen Kräften vielschichtiger, weshalb die Starnberger Feuerwehr von den hiesigen Strukturen und Erfahrungswerten profitieren kann.



Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, Josef Fichtl und Michael Laxhuber aus Starnberg, Ausbilder Ante Letica und Branddirektor Daniel Guischard (v. l.) auf der Wache. Foto: Stadt

Falsche Wasserwerker unterwegs

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch vergangener Woche waren in Gonzenheim Diebe unterwegs, die sich als Wasserwerker ausgaben. Zur Mittagszeit klingelte es in der Kinzigstraße an der Haustür einer Seniorin. Vor der Tür stand ein Mann, der angab, zum Ablesen des Stands des Wasserzählers zu kommen. Nachdem er so Einlass in das Haus erlangt hatte, lenkte er die ältere Dame gezielt ab, sodass ein Komplize das Haus betreten konnte, der sich sogleich auf die Suche nach Wertgegenständen machte. Durch das zufällige Eintreffen der Tochter der Seniorin kam es letztendlich nicht zu einem Schaden. Diese stellte die im Haus ertappten Männer zur Rede, woraufhin sie unter einem Vorwand die Wohnung verließen und vom

Tatort flüchteten. Einer der Täter wird als etwa 1,65 Meter groß und dick beschrieben. Er soll einen dunklen Teint, dunkles Haar und einen kräuseligen Bart gehabt haben. Er sei mit einer dunklen Weste sowie einem grünen Pullover bekleidet gewesen und habe akzentfreies Deutsch gesprochen. Sein Komplize wird als etwa 1,80 Meter groß und schlank beschrieben. Er soll ebenfalls einen dunklen Teint, dunkles Haar und einen kräuseligen Bart gehabt haben und dunkel gekleidet gewesen sein. Die Kriminalpolizei bittet Personen, bei denen die Täter möglicherweise ebenfalls vorstellig wurden oder die in sonstiger Art Hinweise geben können, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Konzserterlebnis der besonderen Art



Vom 3. bis 6. Februar präsentieren Mitglieder der Jungen Deutschen Philharmonie das Blechbläserprogramm „Call“ in Offenbach, Bad Homburg, Frankfurt und Hofheim. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur die große klangliche Vielfalt, über die Trompete, Horn, Posaune und Tuba sowohl solistisch als auch im Zusammenspiel verfügen. Auch der große zeitliche Bogen – von den Anfängen instrumentaler Mehrstimmigkeit bis zur Neuen und neuesten Musik – verspricht ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Konzerterlebnis. Titelgebend für das Programm ist die Komposition „Call“ für Blechbläserquintett (1985/1987) des italienischen Komponisten Luciano Berio. Berio bezeichnete das Werk als „Aufruf an das Publikum, eine Einladung zum Zuhören – bevor das Fest beginnt“. Bereits seit 2012/2013 beteiligt sich die Junge Deutsche Philharmonie gemeinsam mit dem „Mutare Ensemble“ und seit 2019 auch mit der Internationalen Ensemble Modern Akademie an den Musikreihen der Romanfabrik. Gespielt werden unter anderem Werke von Witold Lutoslawski, Francis Poulenc, Olga Neuwirth und Luciano Berio. Das Konzert in Bad Homburg findet am Freitag, 4. Februar, um 19.30 Uhr am Sitz der Werner-Reimers-Stiftung, Am Wingertsberg 4, statt. Anmeldung erforderlich per E-Mail an info@reimers-stiftung.de oder unter Telefon 06172-24058. Spenden werden gerne entgegen-

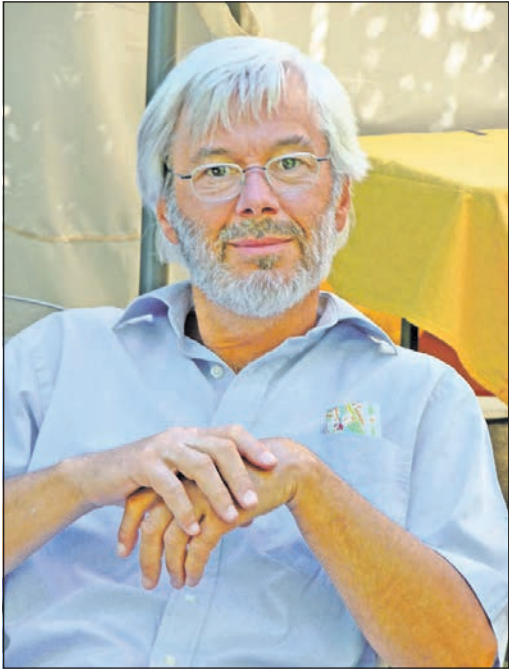
Foto: Achim Reissner

Pfarrer Wilhelm Meng wird in den Ruhestand verabschiedet

Bad Homburg (a.ber). Seit 30 Jahren fliegt er als Privat-Pilot Segelflugzeuge und Motorsegler, und auf den Flugplätzen geschah es oft, dass Pfarrer Wilhelm Meng angesprochen wurde auf seinen Beruf als evangelischer Theologe und Seelsorger: Gespräche voller Neugier seien das gewesen, Interesse daran, was Glaube, was Kirche sei. Dass das in den vergangenen Jahren zunehmend weniger der Fall war und das Thema Glaube überhaupt immer irrelevanter für viele Menschen werde, ist eine bedeutsame Erfahrung für den langjährigen Pfarrer der evangelischen Christuskirchengemeinde Bad Homburg, der nun in den Ruhestand geht. Was diese Entwicklung in ihm ausgelöst habe? „Man wird auf die Realität gestoßen, und das löst aus, dass ich auf jeden Fall so weitermache!“

Mit Pfarrer Wilhelm Meng, der seit dem Jahr 2001 das Pfarramt für die Evangelischen in und um die Berliner Siedlung herum versah, geht ein Theologe, der seinen Dienst durchaus noch im Sinne des Jahrhunderte alten Gemeinde-Modells evangelischer Kirchengemeinden verstand und bejahte: Ortspfarrer zu sein, „ansprechbar, eigentlich immer im Dienst, mit dem Anspruch, gut vorbereitete evangelische Gottesdienste zu halten und als Seelsorger da zu sein“. Mit der beharrlichen Überzeugung, dass er auch kirchenferne und skeptische Menschen in und außerhalb seiner Gemeinde mit der christlichen Botschaft konfrontieren könne: „Dass ich es auf jeden Fall mache, dafür sind die Apostel in der Urgemeinde Vorbild, die aufgetreten sind, ohne zu fragen, wer das jetzt hören will“, sagt Wilhelm Meng. Er selbst wuchs in einer eher kirchenfernen Familie in Büdingen auf, sein Vater Konditormeister, die ganze Familie führte das erste Café am Platze, Café Hell, und ein angeschlossenes Hotel – daher sei ihm später die Situation im Pfarramt, dass Privates und Dienstliches oft ineinander übergehen, schon bekannt gewesen.

Als junger Sänger im Kirchenchor Büdingen kam der 1956 Geborene mit den beiden prägenden Konstanten seines Lebens in Berührung: mit biblischen Texten und Glaubensausagen sowie mit der Musik. Als Musikstudent mit Schwerpunkt Geige in Hannover, der auch Philosophie studierte, sattelte Meng 1977 um und begann das Studium der Evangelischen Theologie. Seine Studienzeit, „von großer Freiheit geprägt“, wie er betont, ermöglichte ihm den Besuch naturwissenschaftlicher Vorlesungen, er studierte auch katholische Theologie an der Gregoriana in Rom und machte mit dem Uniorchester Tübingen Konzertreisen nach Südamerika und in viele andere Länder. Sein einjähriges Spezialvikariat verbrachte Meng in Kamerun. „Das alles hat mir für die Gemeindearbeit viel gebracht, wo ich es auch mit vielen verschiedenen Menschen zu tun hatte“, resümiert der scheidende Pfarrer. Obwohl er nicht selbst als Musiker mit der Geige im Gottesdienst in Erscheinung treten wollte, organisierte Wilhelm Meng immer wieder musikalische Aktivitäten wie Singgottesdienste im Advent und machte das Gemeindezentrum an der Stettiner Straße zum offenen Ort für Musik-Ensembles und Konzerte. Begeistert berichtet er, in der öffentlichen Gemeinde-Bibliothek sitzend, von der wichtigen Arbeit hier für die Familien und dem „großen Engagement einzelner Ehrenamtlicher, denen die Christuskirchengemeinde eine Herzensangelegenheit ist“. Das Wohlwollen der Gemeindeglieder, heute noch 750



Der langjährige Pfarrer der evangelischen Christuskirchengemeinde, Dr. Wilhelm Meng, geht in den Ruhestand. Foto: privat

an der Zahl, habe ihn durch mehr als 20 Dienstjahre als Pfarrer hier getragen. Die Struktur-Reform der Landeskirche erlegte Pfarrer Meng in den vergangenen Jahren eine Kürzung seiner ganzen Pfarrstelle auf mit zusätzlichen Dienstaufträgen als Seelsorger in mehreren Bad Homburger Seniorenwohnheimen. Der Theologe wirkte 18 Jahre lang als Organisator und Moderator für den Evangelischen Stadtkonvent, den Ökumenischen Stadtkonvent und das Treffen „Gott und die Welt“ mit Vertretern der Stadtpolitik und führte gemeinsam mit der Gedächtniskirchengemeinde einen offenen Gesprächskreis zu den Themen Religion, Kirche und Gesellschaft. Er habe keine Antwort darauf, ob die Umstrukturierung der EKHN weg vom Ortspfarramt hin zu pastoralen Räumen mit Funktionspfarrämtern der richtige Weg sei, so Meng. „Aber es ist eine Illusion, dass es finanziell, personell und mit den herkömmlichen Gemeindestrukturen einfach so weiter geht.“ Zukunft von Gemeinde sehe er „total vielfältig“. Natürlich gebe es keine Kirche ohne Struktur, „aber was verwalteten wir mit dem wachsenden bürokratischen Überbau denn?“, fragt er kritisch. Kirche könne sich an Situationen anpassen, doch „das Eigentliche der Botschaft des Evangeliums, wie es in der Bibel steht, muss bleiben“ – und dazu gehöre nach evangelischem Verständnis wesentlich der Gedanke der Freiheit und des zur Eigenverantwortlichkeit vor Gott befreiten Menschen.

Für Pfarrer Wilhelm Meng ganz persönlich ist das Thema Freiheit nun auch mit dem Ruhestand, der Entpflichtung von seinem Amt verbunden. „Freiheit von und für – das wird mich erfüllen, Pfarrer bleibe ich ja, aber ich darf die Pflicht nach fast 40 Jahren loslassen.“ Seine Hobbies Geige spielen, Fliegen, Reisen, die Gartenarbeit werden ihn ausfüllen, und als passionierter Schwimmer werde er „einem seiner Lieblingsorte auf der Welt“ auf jeden Fall treu bleiben: dem Seedammbad in Bad Homburg.

Am Sonntag, 30. Januar, um 14 Uhr wird die Christuskirchengemeinde Pfarrer Dr. Wilhelm Meng in der Christuskirche, Stettiner Straße, im Gottesdienst gemeinsam mit Dekan Michael Tönges-Braungart in den Ruhestand verabschieden.

Evangelische Kirche wählt Vorstand

Hochtaunus (how). Die kommende Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus wird von Wahlen bestimmt. Die über 70 Mitglieder des „Kirchenparlaments“ wählen am Freitag, 4. Februar, den Dekanatssynodalvorstand (DSV), die Kirchensynodalen der Landeskirche sowie die Mitglieder verschiedener Ausschüsse. Die Dekanatssynode leitet, ähnlich einem regionalen Kirchenparlament, das Dekanat. Die Dekanatssynode wiederum wählt den DSV, der das Dekanat nach außen vertritt und repräsentiert. An der Spitze des DSV stehen eine ehrenamtlich tätige Person als Vorsitzende oder Vorsitzender und der Dekan oder die Dekanin, also eine gewählte Pfarrerin oder ein Pfarrer. Der DSV wird alle sechs Jahre gewählt. Die Dekanatssynode setzt sich aus Vertretern der Kirchengemeinden des Dekanats zusammen. Hinzukommen Pfarrer oder Pfarrinnen mit besonderen Aufträgen im Dekanat.

Die Synode tagt virtuell von 16.30 bis 19.30 Uhr mit Hilfe eines Video-Konferenz-Systems. Da Dekanatssynoden grundsätzlich öffentlich tagen, können sich Interessierte als Gäste anmelden: Kontakt mit dem Dekanatsbüro unter Telefon 06172-308810, E-Mail: dekanat.hochtaunus@ekhn.de. Die Zugangsdaten zur Sitzung werden dann herausgegeben. Eine Anmeldung als Gast ist bis zum 1. Februar möglich. Die Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus ist das „Parlament“ der Evangelischen Kirche im Hochtaunus, das zwei Mal jährlich zusammenkommt. An die 70 „Abgeordnete“ haben die 30 evangelischen Kirchengemeinden in der Region sowie verschiedene übergemeindliche Dienste in dieses Gremium entsandt, das wiederum Vertreter in die Kirchensynode der Landeskirche, die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), abgeordnet hat.

FDP-Neujahrsempfang: „Die beste Zeit liegt noch vor uns“

Hochtaunus (HB). Im Januar ist die Gaststätte an der Saalburg eigentlich fest gebucht. Doch Corona hat der FDP zum zweiten Male dazwischengefunkt. Die Liberalen hatten vor Kurzem erneut zum digitalen Neujahrsempfang gebeten, dabei hätten sie reichlich Grund gehabt, die Sektkorken knallen zu lassen. Denn 2021 fuhr die Partei zwei erfreuliche Wahlergebnisse ein, aber das soll es nicht gewesen sein. Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger, die auch Landesvorsitzende der FDP in Hessen ist, zeigt sich überzeugt: „Die beste Zeit liegt noch vor uns.“ Im März bejubelte FDP-Kreisvorsitzender Philipp Herbold bei der Kommunalwahl mit gut elf Prozent das beste Kreisergebnis in Hessen. Im September folgten beim Bundestagsvotum 15,4 Prozent, womit der Hochtaunuskreis im Landesranking auf Platz zwei landete. Man habe den Stimmenanteil auf hohem Niveau ge-

steigert, freute sich der Vorsitzende über den Aufwärtstrend, der sich auch bei der Mitgliederzahl von kreisweit 583 bemerkbar macht. Im Berliner Kabinett sitzen vier Liberale. So weit seien die Parteifreunde im Hochtaunuskreis noch nicht, wenngleich die CDU bis heute eine Antwort auf die Frage schuldig geblieben sei, warum die FDP nicht Teil einer bürgerlichen Regierung wurde, merkte Fraktionschef Stefan Naas kritisch an. Der freidemokratische Mehrkämpfer, Mitglied des Landtags und Stadtverordneter in Steinbach, bilanzierte, das achtköpfige Kreistagsteam habe acht von zehn Etat-Anträgen durchgebracht und sei maßgeblich daran beteiligt, aus dem Feldbergplateau „die Krone des Naturparks zu machen.“ In der Landespolitik, daran ließ der promovierte Jurist keinen Zweifel, erwarte die Partei 2023 die Wachablösung der schwarz-grünen

Koalition. „Hessen ist zu sehr Mittelmaß. Wir brauchen eine Landesregierung mit mehr Enthusiasmus“, läutete Naas verbal aus seiner Sicht das Ende der Ära Bouffier ein. In der Bundespolitik hat die Partei schon den Olymp erreicht. Dafür steht Bettina Stark-Watzinger, die von der Stadtverordneten in Bad Sothen zur Ressortchefin für Bildung und Forschung aufgestiegen ist. Sie war von einer Stippvisite bei den Liberalen in Wetzlar zugeschaltet. Die Freidemokraten garantierten so viel Freiheit wie möglich, aber an der Impfpflicht zum Schutz der Gesellschaft führe nun mal kein Weg vorbei. Sie hob den Kraftakt der Ampelkoalition hervor, durch den bereits in den ersten Regierungswochen 30 Millionen Menschen geimpft worden seien. Die FDP habe das Bürgergeld in den Koalitionsvertrag schreiben lassen, und unter ihrer Regie werde das Bafög modernisiert. 20 Prozent aller Jugendlichen hätten Defizite beim Lesen

und Schreiben. Dabei dürfe es nicht bleiben. Die Ministerin gab eine Definition des Begriffs „Elite“ weiter, den sie bei einem Universitätsbesuch gehört und der ihr gefallen habe. Wer zur Elite zähle, der zeichne sich nicht durch luxuriöse Lebensweise sondern dadurch aus, „Tag für Tag das Beste für unser Land zu geben“. Diesen Grundsatz befolgt die Oberurseler Bundestagsabgeordnete Katja Adler, die für die Liberalen in den Ausschüssen Europa und Familie sitzt. Sie sieht in der Familie eine „moderne und fortschrittliche Verantwortungsgemeinschaft“. Adler beklagte eine erhöhte Selbstmordrate und eine Zunahme der Gewalt gegen Frauen als negative Erscheinungen der Pandemie. Zu den positiven Aspekten zählten Homeoffice und digitale Kommunikation. Nach einer Stunde war der Videoempfang der Hochtaunus-Liberalen vorbei. Es gab 70 Anmeldungen.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Maßgeschneidert ...

... ein Begriff aus dem Schneiderhandwerk, der in der Werbung für alle möglichen Produkte (Kredite, Autoversicherungen etc.) verwendet wird. Tatsächlich aber bedeutet das: Ihre Kleidung wird für Sie persönlich „auf den Leib“ geschneidert. Wer einmal das Tragegefühl gut sitzender Kleidung erlebt hat, spürt bei der üblichen Konsummode schnell den gravierenden Unterschied. Qualitätsstoffe aus deutscher oder italienischer Produktion, hergestellt in einer kleinen, freundlichen Schneiderei, sind mit guter Passform bei einem Kleidungsstück Ihrer Wahl eine Entscheidung für langlebige, ressourcenschonende und umweltfreundliche Wohlfühlkleidung.

Wenn Sie gern selbst schneiden, so gibt es auch dafür passende Nähkurse oder auch Einzelunterricht bei Ihnen zu Hause. Immer unter Beachtung der 2-G+-Regel und natürlich nur mit AHA-Regel und Masken.



Experten-Tipp von:
Helga Hauschild,
Damenschneiderin



Gluckensteinweg

Stadtmetzgerei
★★★
Inh.: Peter Steinke

Kirdorf hat wieder einen Metzger!

Öffnungszeiten: Mo 8 - 14.00 Uhr
Di - Fr 8 - 18.30 Uhr durchgehend Sa 8 - 13.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gluckensteinweg 73 ★ 61350 Bad Homburg/Kirdorf
Tel.: 06172 - 99 74 904



Frankfurter Landstraße

dittmann
kfz-sachverständige
www.dittmann.info

06172-4800 0

GTÜ

HU/AU
antliche Dienstleistungen

Einzel-/Vollabnahmen

Unfallgutachten

Oldtimer-bewertungen

D HG 0



Ahlweg

Schneidern aus Leidenschaft

Helga Hauschild
Damenschneiderin

Maßanfertigungen • Änderungen
Sonderanfertigungen • Nähkurse

Ahlweg 11 • 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172-6845884 • Mobil: 0178-9234178
Mail: hauschild.helga@gmx.de



Niddastraße

Unsere Erfahrung – Ihr Erfolg

SCHÄFER & BÜLT
Immobilien
Tel. 06172 48600
immobilien@schaefer-buelt.de

30 Jahre Erfahrung
im Bewerten von Immobilien
– überdurchschnittliche Verkaufserfolge –

www.schaefer-buelt.de
Immobilienmaklergesellschaft



Jacobistraße

AH

Immobilienverwaltung
Axel Hartauer

Hausverwalter und Immobilienmakler in Bad Homburg v.d. Höhe

06172 - 4976655
www.immobilien-hartauer.de

Immobilienverwaltung mit
Persönlichkeit und Know-How



Am Felsenkeller

MEHR ALS
MAKLER!

SOGERO
IMMOBILIEN

Tel.: 0177 4863920

www.SOGERO.de

VERKAUF mit MEHRWERT!



Kaiser-Friedrich-Promenade

Systemisches Hypno-Coaching und ISBT-Bowen Therapie

Gute Vorsätze auch wirklich umsetzen

Heilpraktikerin
Dipl.-Ernährungswissenschaftlerin
Persönlichkeits-Coach

Kaiser-Friedrich-Promenade 89
61348 Bad Homburg
+49 173 30 40 236

**INSTITUT
FÜR LEBENSFREUDE**

www.lebensfreude-badhomburg.de



Haingasse

**IHR ALTGOLD IST IHNEN
VIEL WERT?
UNS AUCH.**

pro aurum
Edelmetalle, Münzen, Barren.

Wir garantieren Ihnen
eine faire Bewertung
und tagesaktuelle Preise.

PRO AURUM - HAINGASSE 22 - 61348 BAD HOMBURG V.D.H. WWW.PROAURUM.DE

Der nächste Erscheinungstermin



ist am **Donnerstag, 24. Februar 2022**

Herr Hörner, Tel. (06171) 62 88-14
und Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15,
stehen Ihnen für Fragen und Informationen
gerne zur Verfügung.

– Hochtaunus Verlag –

Kreis gibt Startschuss für zukunftsfähiges Radverkehrsnetz

Hochtaunus (js). Das Ziel ist klar definiert, bis 2031 soll Radfahrern für den Alltagsverkehr ein Netz von über 800 Kilometer ausgebauten Radwegeverbindungen im Landkreis zur Verfügung stehen. So steht es im Radverkehrskonzept für den Hochtaunus mit Blickwinkel auf die nächsten zehn Jahre. Landrat Ulrich Krebs nannte es bei der Vorstellung am Montag eine „fundierte Grundlage für eine Mobilitätswende“. Das Konzept listet einen Katalog von 187 baulichen Maßnahmen auf. Der Hochtaunuskreis muss nach ersten Berechnungen mit einem Finanzbedarf von rund 28 Millionen Euro für die Umsetzung der Ideen rechnen, kalkuliert wird mit einer finanziellen Förderung von 70 Prozent. Paul Fremer und sein Team vom Frankfurter Planungsbüro RV-K sind im vergangenen Jahr rund 1400 Kilometer mit dem Rad durch den Kreis gefahren. Haben mehr als 22 000 Fotos vom Ist-Zustand gemacht, zwischen Stein-



Immer wieder Streitthema: Die Nutzung landwirtschaftlicher Wege. Dieses Piktogramm in der Nähe des Kronenhofs wirbt für friedliche Koexistenz von Radlern, Hundegängern und Treckerfahrern. Foto: Streicher

bach im Westen und Emmershausen weit draußen hinter dem Taunuskamm. Haben mit Kommunen verhandelt und mit Akteuren an Ort und Stelle gesprochen, mit Forstleuten und Landwirten diskutiert, potenzielle Nutzer befragt und dabei vor allem das Interesse von Radfahrern im Auge gehabt. Und aus all dem Datenmaterial einen „Netzentwurf“ von 850 Kilometern Länge gebastelt, erstmals einen „systematischen Ansatz“ für den möglichen Radverkehr der Zukunft entwickelt, so Landrat Krebs, der gar von einem „Meilenstein zur Klimaneutralität“ spricht. Und den Kreis und seine politischen Gremien jetzt in der Pflicht sieht, das aufgestellte Programm abzuarbeiten. Überschrift: „Die Zukunft fest im Sattel“. Der Kreisausschuss hat das Papier am Montagabend bekommen.

„Friedliche Koexistenz“

Großes Ziel ist die Vernetzung aller Städte und Gemeinden, Orts- und Stadtteile mit mehr als 500 Einwohnern und darüber hinaus mit angrenzenden Kommunen der Nachbarlandkreise. Radverkehrsplaner Fremer sieht das Modell auf vier Ebenen, vom Radhauptnetz Hessen über die Strecken des Regionalverbands Frankfurt RheinMain und den Hochtaunuskreis bis hinunter zu den Kommunen, auf dem Weg in die kleinste Einheit verdichtet sich das Netz der Verbindungen immer mehr. Heißt: Im integrativen Konzept sind Rad-schnellwege und Fernverbindungen genauso enthalten wie Pendelbeziehungen zwischen Orten und innergemeindliche Verbindungen, für die jeweils die Kommunen verantwortlich sind. Um 244 Kilometer regionale Verbindungen wird es in den nächsten zehn Jahren gehen, um 578 Kilometer „nahräumliche Verbindungen“, gebündelt zu einem Zielnetz von ungefähr 822 Kilometern für den „Alltagsradverkehr“. Wobei es dabei auch um „Mischverkehr“ gehen kann, wie es Paul Fremer nennt, gemeint ist die gemeinsame Nutzung von kleineren Landstraßen oder landwirtschaftlichen Wegen von unterschiedlichen Fahrzeugtypen. Mancherorts wie am Kronenhof in Bad Homburg werben bereits Piktogramme auf dem asphaltierten Feldweg für friedliche Koexistenz aller Nutzer, manchmal sei dies aber auch ein „schwieriges Thema“, räumt Paul Fremer ein. Aber „wir haben gute Kompromisse auch



Die Macher: Projektleiter Paul Fremer vom Planungsbüro RV-K und die Mobilitätsbeauftragte des Hochtaunuskreises, Lisa Meier-Ebert, bei der Präsentation. Im Hintergrund der Landrat bei einer Testfahrt auf der Landstraße zwischen Steinbach und Oberhöchstadt. Ein Abschnitt, der jetzt zum Pilotprojekt wird. Foto: Streicher

mit Förstern herausgearbeitet“, sagt der Planer mit Blick etwa auf Verbindungsstücke durch den Wald. „Ich glaube an den Kompromiss“, sagt auch Landrat Krebs, ohne Umdenken werde eine Verkehrswende nicht zu erreichen sein. Oder einfach eine bessere Lösung im Einzelfall. Für den Hochtaunuskreis sei nun der Startschuss zur Umsetzung des Konzepts gefallen, die politischen Beschlüsse vorbereitet, das Budget für die kommenden Jahre im Haushalt eingestellt, im laufenden Jahr 1,4 Millionen Euro, 2023 eine Million Euro. Auch beim „Pilotprojekt“, so Krebs, musste verhandelt werden, es geht um eine Radwegverbindung zwischen Steinbach und Oberhöchstadt, hoch frequentiert voraussichtlich, genutzt vor allem vom Schülerverkehr. Die Entscheidung ist nach einer prominent besetzten Testfahrt im vergangenen Jahr unter anderem mit Landrat, Lokalpolitikern und Fachplanern für einen „straßenbegleitenden Radweg“ gefallen statt für einen ebenfalls möglichen Ausbau von Wirtschaftswegen durch die Feldgemarkung. Nun soll der Radweg entlang der Kreisstraße geführt werden, mit einer 2,50

Meter breiten Doppelspur für Fahrten in beide Richtungen auf einer Straßenseite. Der neue Radweg steht aktuell auf dem Programm, ein Beispiel nur auf einer langen Liste von kleineren und größeren Projekten, von denen viele einfach umzusetzen sind wie die zahlreichen eher kosmetischen Aufwertungen und Verbesserungen an bestehenden Radwegen. Das „eigentlich Spannende“ sind für den Fachplaner die richtigen Baumaßnahmen mit Neuordnung des Straßenraums, verkehrsberuhigender Umgestaltung ganzer Bereiche, Neuordnungen im Straßenraum und etwa Maßnahmen für Radschnellverbindungen. Krebs nennt da etwa den erwünschten Anschluss der Taunuskommune Usingen an bereits bestehende Wege von Friedrichsdorf über Bad Homburg und Oberursel Richtung Frankfurt. Die sei unbedingt erwünscht, so Krebs, es geht um knapp 23 Kilometer. Der Abschlussbericht zum Radverkehrskonzept kann im Internet unter www.hochtaunuskreis.de eingesehen werden. Dort ist auch ein Link zu einer interaktiven Karte mit allen geplanten Maßnahmen hinterlegt.

Stiftung unterstützt mit 47 000 Euro

Hochtaunus (how). Vereine und Initiativen in der Region unterstützen: Das gehört zu den Kernaufgaben der Naspa-Stiftung. Jahr für Jahr fördert sie etwa 500 Projekte in ihrem Geschäftsgebiet. So wurden auch im November 2021 wieder Schecks für ehrenamtliches Engagement im Hochtaunuskreis übergeben – zumindest symbolisch. „Ich hätte mich sehr gefreut, heute die Fördermittel persönlich an die Vereinsvertreter zu übergeben. Das ist leider pandemiebedingt noch immer nicht möglich“, sagte Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und Mitglied im Kuratorium der Naspa-Stiftung. „Ich bedanke mich aber dennoch ganz herzlich bei all den Menschen, die sich für unsere Gesellschaft einsetzen. Und ich danke der Naspa-Stiftung, die uns seit Jahren ein starker Partner ist.“ Seit ihrer Gründung 1990 unterstützt die Naspa-Stiftung regionale Vereine und Organisationen, insgesamt hat sie bisher mehr als 19 Millionen Euro ausgeschüttet. In diesem Jahr liegt die Gesamtförderung bei rund 735 000 Euro. Bertram Theilacker, Vorstandsmitglied der Naspa, dankte den Vereinen für ihren Einsatz:

„Sie tragen dazu bei, dass unsere Region lebenswert ist und bleibt. Ich freue mich, wenn wir Ihnen Ihre wertvolle Arbeit mit unserer Spende zumindest ein bisschen erleichtern können. Wir von der Naspa tragen eine gesellschaftliche Verantwortung, die wir sehr ernst nehmen.“ Zugleich sagte er Unterstützung auch für die Zukunft zu: „Jeder Verein und jede Initiative in unserem Geschäftsgebiet kann alle drei Jahre einen Antrag auf Förderung stellen. Wir freuen uns über jede Bewerbung!“ Ende 2021 haben neun Vereine und Organisationen im Hochtaunuskreis Zuschüsse von insgesamt 47 000 Euro erhalten, um konkrete Projekte umzusetzen. Die Spendenempfänger sind: die Turngemeinde 1902 Wernborn, der Hausverein Fritz-Emmel in Kronberg, der Kulturkreis Glashütten, die Freiwillige Feuerwehr Laubach, die Kinderkunstwerkstatt Königstein, die Freiwillige Feuerwehr Michelbach, die Johann-Isaak von Gerning-Stiftung in Bad Homburg, das August Wilhelmj Musikinstitut Usingen sowie die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kreisvereinigung Hochtaunus in Bad Homburg.



Naspa-Vorstandsmitglied Bertram Theilacker (r.) übergibt den Spendenscheck an Landrat Ulrich Krebs. Foto: Naspa

„Stadtbild Deutschland“ macht sich für Rekonstruktion stark

Bad Homburg (hw). In einem „offenen Brief“ richtet sich der in Frankfurt ansässige Verein „Stadtbild Deutschland“ an Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Dr. Oliver Jedyak und die Bad Homburger Stadträte. Das Thema: der mögliche Neubau des Kurhauses. Im Brief heißt es: „Im Herbst letzten Jahres fand in Ihrer Stadt ein Ideenwettbewerb statt, an dem sieben Architekten teilgenommen haben. Darin ging es um einen möglichen Neubau des Bad Homburger Kurhauses. Neben Entwürfen in moderner Formsprache wurden auch historisierende Entwürfe eingereicht, die sich eng an dem im 19. Jahrhundert erbauten, von Jean Pierre Cluysenaar im Neorenaissancestil erweiterten und 1945 ausgebrannten Kurhausbau orientieren. Prompt kamen ablehnende Stimmen von Kritikern, vor allem von Gregor Maier, Leiter des Kreisarchivs des Hochtaunuskreises sowie Vorsitzender des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg.“ In der Presse habe Maier solche Rekonstruktionsideen kritisiert und dafür plädiert, „eine Rekonstruktion des historischen Kurhauses abzulehnen, da es zerstört worden ist“. „Was weg ist, ist weg! Auf diese einfache Formel kann man solche Aussagen reduzieren. Doch dies ist ein Totschlagargument. Wäre man in der Geschichte immer diesem Argument gefolgt, würde es viele berühmte Bauwerke heute nicht mehr geben“, schreibt der Verein und zählt nicht nur das Goethehaus in Frankfurt, das Hildesheimer Knochenhaueramtshaus und die Dresdner Frauenkirche, sondern auch den Hamburger Michel und den Campanile in Venedig auf. „Das alles sind Beispiele für Gebäude, die bis heute für das Stadtbild der genannten Städte prägend sind und deren Image entscheidend mitbestimmen. Das würde in Bad Homburg nicht anders sein“, betont „Stadtbild Deutschland“. „Konnten die beiden bisherigen Nachkriegsneubauten überzeugen und zu einem Symbol

für Bad Homburg werden? Offenkundig nicht, sonst wäre jetzt nicht schon der dritte Nachkriegsneubau im Gespräch. Sollte es da nicht der Experimente langsam genug sein?“, heißt es weiter. Nach Meinung des Vereins hätte eine Rekonstruktion – oder ein Neubau, der sich zumindest eng an den historischen Entwurf anlehnt – den großen Vorteil, „dass sie/er sich gestalterischen Prinzipien und Standards verpflichtet sehen würde, die jahrhundertlang Gültigkeit hatten. Man muss Klassizismus und Neorenaissance nicht mögen, aber man wird anerkennen können, dass es vielen Architekten damals gelungen ist, die klassische Formsprache überzeugend weiterzuentwickeln. Das Wissen darum ist durch die Architekturentwicklung des 20. Jahrhunderts, die stark auf gestalterische Reduktion setzte, unter den meisten Architekten verloren gegangen.“ Jeder Versuch von Architekten, ein zerstörtes historisches Bauwerk wieder zu errichten, sei also auch ein Versuch, „Baukultur zu bewahren, indem man sie neu interpretiert und für die heutige Zeit und unsere heutigen Anforderungen nutzbar macht. Das ist eine förderungswerte Sache“, so der Verein. Eine Rekonstruktion des Homburger Kurhauses wäre, so glaubt „Stadtbild Deutschland“, von überregionalem Interesse, „es wäre sogar eine kleine Sensation“, heißt es im „offenen Brief“. Denn sehr selten sei in der Geschichte der Bundesrepublik ein im Stil von Neorenaissance und Klassizismus erbautes Haus vollständig rekonstruiert worden. Ein qualitätvoller Wiederaufbau eines solchen Gebäudes werde als ein positives Zeichen einer überregionalen Trendwende verstanden werden. „Die Hildesheimer, die Dresdner und die Frankfurter Bürger machen seit Jahren sehr gute Erfahrungen mit in ihrer Stadt rekonstruierten Bauwerken. Trauen Sie den Bad Homburgern von heute ruhig zu, dass es ihnen mit einem rekonstruierten Kurhaus ähnlich gehen wird“, so „Stadtbild Deutschland“.

Elke Barth fordert mehr Tempo

Hochtaunus (how). Nachdem Ende Oktober vergangenen Jahres bekannt geworden war, dass die von Hessen Mobil bereits Anfang 2018 angestoßenen Planungen zu Radwegeverbindungen zwischen Usinger Land und Vordertaunus parallel der Saalburg-Chaussee sowie durch das Köpperner Tal nach drei Jahren kaum fortgeschritten sind, hatte die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth bei der Behörde nach Details gefragt. „Ein Trauerspiel: Knapp drei Jahre, nur um festzustellen, dass ein Radweg auf der Ostseite der B456 entlang der Saalburg-Chaussee nicht möglich ist. Nun beginnt man die Planungen und Untersuchungen auf der Westseite der Straße. Was das Köpperner Tal anbelangt, war dieser Radweg bereits Teil der Sanierungsoffensive 2016-2022! Auch hier bisher nur Voruntersuchungen“, schreibt Barth. Für beide Radwegeverbindungen stelle die

Behörde, so Barth, in ihrer Antwort fest, „dass sich die Planungen in einer sehr frühen Phase befänden und somit ein Datum für die Fertigstellungen noch nicht absehbar sei“. Die Sozialdemokratin ärgert das. „Gerade diese beiden Radwegeverbindungen sind elementar für die Verbindung zwischen Vorder- und Hintertaunus und dank E-Bikes inzwischen trotz Saalburg auch bequem zu überwinden.“ Barth, die im Landtag stellvertretende Vorsitzende der Enquete-Kommission „Mobilität der Zukunft“ ist, ist erobst: „Wenn so das Tempo ist, mit dem hier ein paar mickrige Kilometer Radwegeverbindung realisiert werden, brauchen wir über neue Mobilitätsformen gar nicht nachdenken. Als Pendlerverbindung und in der dunklen Jahreszeit gibt es somit für die nächsten Jahre keine adäquate Radwegeverbindung – außer der touristischen Verbindung durch den Wald“, sagt Barth.

BLB will keine Zusammenlegung

Bad Homburg (hw). Was die Zukunft der beiden Recyclinghöfe in der Stadt angeht, ist man bei der Bürgerliste Bad Homburg (BLB) besorgt, dass es darauf hinauslaufen könnte, die jetzt zwei Standorte zu einem Standort in Ober-Eschbach zusammenzulegen. „Wir werden versuchen, das durch parlamentarische Initiativen zu verhindern, und werden einen Antrag dazu zunächst in die nächste Ortsbeiratssitzung einbringen“, schreibt die BLB-Fraktion. „Das Wichtigste für uns ist, dass noch einmal nach Alternativen gesucht wird und nicht alles in Ober-Eschbach konzentriert wird, deshalb wollen wir dann das Ganze auch in der Stadtverordnetenversammlung diskutieren“, sagt der BLB-Fraktionsvorsitzende, Armin Johnert. Der geplante Antrag an die Stadtverordnetenversammlung lautet: „Der Magistrat wird beauftragt, von Plänen, die eine Zusammenführung beider Recyclinghöfe in Ober-Eschbach anstreben, Abstand zu nehmen. Weiterhin

wird der Magistrat beauftragt, nach alternativen Standorten im Stadtgebiet außerhalb von Ober-Eschbach zu suchen, so dass es auch zukünftig mindestens zwei unterschiedliche Standorte in Bad Homburg gibt.“ Heike Bergmeier, BLB-Ortsbeirätin in Ober-Eschbach, meint dazu: „Ein Bündeln der jetzt zwei unterschiedlichen Standorte an künftig nur einem Standort in Ober-Eschbach hat mehrere gravierende Nachteile: Zum einen wird ein solches Bündeln zu noch mehr Verkehr in diesem verkehrstechnisch ohnehin stark belasteten Bereich auf der Umgehungsstraße und durch den Stadtteil Ober-Eschbach führen. Zum anderen ergeben sich dadurch für die Bürger aus anderen Stadtteilen lange An- und Abfahrten nach Ober-Eschbach, was auch aus Umweltaspekten abzulehnen ist. Ein auch zukünftig zweiter Standort in einem anderen Stadtteil würde die Situation in Ober-Eschbach entzerren und entspannen.“

Informationen auf der Schul-Homepage

Bad Homburg (hw). Der Tag der offenen Tür an der Humboldtschule findet aufgrund der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen nicht in Präsenz statt. Die Schulleitung lädt alle interessierten Eltern und Grundschüler deshalb ein, sich auf der Schul-Homepage unter humboldt.schule über das vielfältige Angebot der Unesco-Projektschule zu informieren. Das Gymnasium hat einen musikalischen Schwerpunkt, was bedeutet, dass Schüler schon ab der fünften Klasse in die sogenannte Musikklasse gehen können. Ebenfalls ab Klasse 5 kann außer Englisch mit Französisch als erster Fremdsprache begonnen werden; die Sprache kann im bilingualen Zweig intensiviert werden. Des Weiteren legt die Humboldtschule großen Wert darauf, früh die Begeisterung für naturwissenschaftliche Fächer zu wecken und bietet dafür zusätzlich zum Unterricht bereits dem ersten Jahr am Gymnasium die Forscher-AG an. Individuelle Beratungsanfragen beantwortet das Schulleitungsteam am Freitag, 28. Januar, und am Mittwoch, 2. Februar, jeweils von 16 bis 18 Uhr unter Telefon 06172-687070.

Heike Bergmeier zur Vorsitzenden gewählt

Bad Homburg (hw). Der Naturschutzbund (Nabu) Ober-Eschbach hat jüngst in seiner Mitgliederversammlung Heike Bergmeier zur neuen Vorsitzenden der Ortsgruppe gewählt. Bergmeier, die auch BUND-Vorsitzende in Bad Homburg ist, löst damit Günter Schuchmann ab, der nach 31 Jahren den Vorsitz Ende 2021 abgab. Als gebürtige Niedersächsin, die seit Mitte der 80er-Jahre in Hessen lebt und seit 2005 im Stadtteil Ober-Eschbach zu Hause ist, ist Bergmeier nach Gründung der Ober-Eschbacher Naturschutzgruppe 1953 die vierte Vereinsvorsitzende. „Ich freue mich sehr, dass ich diesen Traditionsverein fortführen darf“, bedankte sich die 58-Jährige nach der Wahl. Sie stehe für Kontinuität und für Aufbruch, damit der Verein auch weiterhin sein starkes Gewicht im Naturschutz behalte. Die neue Vorsitzende wird im Vorstand unterstützt vom wiedergewählten Markus Heß als zweitem Vorsitzenden, Alfred Raiser als Kassenswart sowie Annette Both, Günter Krüger und Peter Wächtershäuser als weitere Vorstandsmitglieder.



Dennis Röthemeier und seine Kollegin, Frau Fabry, vom Finanzamt Bad Homburg informieren über das Duale Studium zum Diplom-Finanzwirt. Foto: KFG

Den Beruf finden, der am besten passt

Bad Homburg (hw). Trotz der Corona-Pandemie hat das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) den ersten Teil der Berufsinformationswoche im Januar durchgeführt. Der zweite Teil, der Besuch der „MainStudy“ in Frankfurt, findet dieses Jahr coronabedingt erst im Sommer statt. Vom 6. bis 7. Juli werden die Schüler der Q2 die „SummerMainStudy“ besuchen, die als weitgehende Präsenzveranstaltung hoffentlich „echte“ Begegnungen auf dem Campus ermöglichen wird. „Eine gute berufliche Orientierung hilft jungen Menschen dabei, den Beruf zu finden, der zu ihren individuellen Fähigkeiten passt, verhindert Ausbildungsabbrüche und beugt dem Fachkräftemangel vor.“ So steht es in der Pressemitteilung des Hessischen Kultusministeriums zur „Initiative Bildungsketten“ vom 19. Januar 2022. „Und geleitet von dieser Aussage hat das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium auch den ersten Teil seiner Berufsinformationswoche veranstaltet“, heißt es in einer Mitteilung des Gymnasiums. Die ersten beiden Tage der Berufsinformationswoche waren mit über 50 Vorträgen in Präsenz eine gute Einstimmung auf die Frage „Was kommt nach dem Abitur?“. So konnten

die Schüler viele interessante Berufsbilder kennenlernen. Nur wenige Veranstaltungen mussten kurzfristig aufgrund der Corona-Entwicklungen als Videokonferenz umgeplant werden, was aber sehr gut geklappt habe. Außer Referenten, die das KFG schon lange unterstützen, waren in diesem Jahr auch neue Berufspraktiker dabei, die aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit und Berufe mit MINT-Hintergrund aufgegriffen haben. Hervorzuheben sei auch die Zusammenarbeit mit der Goethe-Universität Frankfurt, heißt es. Die Referenten informierten in Vorträgen zum Programm „Brückenschlagen – Wissenschaft in die Schulen“, stellten die „Kleinen Fächer“ vor und präsentierten das Goethe-Orientierungsstudium. Auch in diesem Jahr waren wieder sehr viele Alumni dabei, die über ihr „neues Leben nach dem Abitur“ berichtet haben. „Zusätzlich konnte mit der finanziellen Unterstützung des Fördervereins der Test ‚Studium und Beruf‘ durchgeführt werden, der den Schülern einen Einblick in ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten gibt und sie somit mit der nötigen Selbsterkundung ausstattet, die für die spätere Berufswahl gebraucht wird“, heißt es.

Anzeige

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Wellergruppe toppt Vorjahres-Rekord und schüttet 2,2 Millionen Euro an Mitarbeiter:innen aus!

Nachdem das Geschäftsjahr 2021 als das Erfolgreichste seit Bestehen des Unternehmens abgeschlossen wurde, konnten auch im Kalenderjahr 2021 alle bisherigen Rekordmarken gebrochen werden. Die **WELLERGRUPPE** mit ihren beiden Brands **AUTOWELLER** und **B&K** hat im zurückliegenden Jahr mehr als 38.000 Fahrzeuge verkauft.

Gegenüber dem Vorjahr wurden mit 15.111 verkauften Neuwagen 15,7 Prozent mehr neue Fahrzeuge abgesetzt. Bei den Gebrauchtwagen konnte mit 23.055 verkauften Fahrzeugen eine Steigerung von 10,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Das Werkstattgeschäft verbuchte insgesamt 233.185 Durchgänge mit einem Umsatzplus von 5,1 Prozent.

Mit dem Jahreswechsel wird das erste Quartal des abweichenden Geschäftsjahres abgeschlossen, welches 13,2 Prozent über dem Vorjahr liegt und somit die Weichen auf die Weiterführung der Rekordserie gestellt sind.

„Dieses großartige Ergebnis haben wir in erster Linie allen unseren Mitarbeiter:innen zu verdanken, die trotz der schwierigen Zeit tagtäglich mit Herzblut und Engagement agieren, um unsere Kunden bestmöglich zufriedenzustellen. Aber auch unseren beiden Konzernpartner BMW und Toyota tragen zu unserem Erfolg bei, da sie die Halbleiterproblematik offenbar besser managen als andere“, sagte der geschäftsführende Gesellschafter Burkhard Weller.

B&K GmbH

Ober-Eschbacher-Str. 153 · 61352 Bad Homburg

Tel 06172. 30 90-0 · e-mail badhomburg@bundk.de

www.bundk.de

LUST AUF VERÄNDERUNG?

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM UND SUCHEN SIE:

• BMW PRODUCT GENIUS (M/W/D)

• SENIOR VERKÄUFER GEBRAUCHTWAGEN (M/W/D)

• DISPONENT GEBRAUCHTWAGEN (M/W/D)

• RÄDER- UND REIFENMANAGER (M/W/D)

• SERVICEASSISTENT / TELEFONISCHER EMPFANG (M/W/D)

• KFZ- SERVICEBERATER (M/W/D)

• AUSBILDUNG ZUM KFZ-MECHANIKER FÜR SYSTEM- UND HOCHVOLTTECHNIK (M/W/D)

• AUSBILDUNG ZUM KFZ-MECHANIKER FÜR KAROSSERIEINSTANDHALTUNGSTECHNIK (M/W/D) 2022

• AUSBILDUNG ZUM KFZ-FAHRZEUGLACKIERER (M/W/D) 2022

JETZT QR CODE AUFNEHMEN UND MEHR ERFAHREN:

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

30. Januar bis 4. Februar 2022

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Zeigen Sie wieder mehr Hilfsbereitschaft. Es wird zwar etwas Zeit kosten, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, doch es wird Ihnen im Gegenzug eine Menge Freude machen.

Derzeit sind keine großen finanziellen Sprünge möglich. Wenn Sie aber unbedingt das Objekt der Begierde besitzen wollen, müssen Sie sich um einen Nebenverdienst kümmern.

Man ist irritiert, wie rasch Sie sich mit einer unangenehmen Situation abgefunden haben und ihr sogar noch ein paar sinnvolle Aspekte abgewinnen: Doch das ist Lebenskunst!

Ihre Einsatzbereitschaft und Ihr Durchhaltevermögen sind bemerkenswert! Sie dürften augenblicklich weitaus mehr als den allgemeinen Durchschnitt bewältigen können.

In dieser Woche können Ihre geheimen Wünsche in Erfüllung gehen: Aber dazu müssen Sie sie erst einmal formulieren. Sonst kann keiner wissen, wonach Sie sich sehnen.

Die Zeit der Enttäuschungen ist endgültig vorbei. Sie können jetzt Ihre Vorsicht endlich fallenlassen und sich dem Menschen anvertrauen, den Sie für sich gewinnen wollen.

Nehmen Sie die möglichen Konsequenzen einer Entscheidung im Vorhinein genau unter die Lupe! Haben Sie sich erst einmal festgelegt, sind Korrekturen kaum mehr möglich.

Ihre Gesundheit ist ein wenig labil – genauso wie Ihre Stimmung. Deshalb wäre es gut, wenn Sie sich mal wieder eine kleine Auszeiten gönnen – die brauchen Sie jetzt.

Es fällt Ihnen in dieser Woche leichter, offen über Ihre Gefühle zu sprechen. Nutzen Sie die Chance, um mit Ihrem Partner ein paar klärende Gespräche zu führen.

Ihr Sinn für das Praktische lässt Sie blitzschnell Vorteile erkennen. Es ist nur ein winziger Anstoß nötig, um das Glücksmobil ins Rollen zu bringen. Gute Fahrt!

Wenn Sie Ihre unbegründete Scheu überwinden, Ihre Gefühle für einen Menschen offen zu zeigen, können Sie zur Wochenmitte endlich wieder ein berauschendes Liebesglück erleben!

Sie haben keinen Grund, sich wegen einer lächerlichen Auseinandersetzung mit einem Bekannten graue Haare wachsen zu lassen. Der andere hat die Sache längst vergessen.

WaDiKu

Entrümpelungen von A–Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe zu Hause

– durch erfahrene Nachhilfelehrer

– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS

NACHHILFENSTITUT

06081-442 724

06171-206 2234

Note 1 & 2

unbegrenzte Einzelbetreuung

www.abacus-nachhilfe.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Bis 05.02.22! Komfort-Seniorenbett

⊕ Motorrost ⊕ Matratze 1499,- €

SPRINGER *Gesundes Schlafen*

BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Lt.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

						7	1	
8	4	1						
	3	9	8		1			
	2	7			3			
3	8	4		1		9	6	2
			2			7	8	
			3		7	2	5	
						4	3	9
4	5							

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	4	5	3	2	8	7	9	6
8	6	2	7	9	5	1	4	3
7	9	3	4	1	6	5	8	2
3	7	9	6	5	1	4	2	8
5	2	4	8	3	9	6	1	7
6	1	8	2	4	7	3	5	9
9	8	7	5	6	4	2	3	1
2	5	1	9	7	3	8	6	4
4	3	6	1	8	2	9	7	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Chatbot Karla hilft Syna-Kunden

Hochtaunus (how). Ab sofort bietet die Süwag-Netztochter Syna GmbH eine neue Möglichkeit, Zählerstände für Einspeiseanlagen zu erfassen. Der Chatbot Karla unterstützt Kunden rund um die Uhr bei der Meldung der Zählerstände. Karla überprüft Zählernummern, plausibilisiert die Zählerstände und bietet darüber hinaus Antworten zu häufigen Fragen rund um das Thema Einspeiser. Mit der Eingabe des Zählerstands über den Chatbot verkürzen sich Bearbeitungszeiten, da die Informationen genau dort hinkommen, wo sie benötigt werden. Zu den Einspeisern zählen unter anderem Photovoltaikanlagen, Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen, Windkraftanlagen, Biomasseanlagen sowie Wasserkraftwerke. „Mit Karla machen wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung. Ich bin überzeugt, dass wir mit dem Chatbot gerade bei unseren jüngeren Kunden gut ankommen“, betont Philipp Peters, Leiter der Netzwirtschaft und Projektpate. Karla wurde von einem Projektteam der Syna-Netzwirtschaft gemeinsam mit der E.ON Digital Technology GmbH erarbeitet. Die Grundfunktion des Chatbots ist aktuell, Zählerstände von Einspeisern aufzunehmen, aber Karla könnte in Zukunft noch mehr Aufgaben übernehmen. Karla ist zu finden im Internet unter syna.de/corp/fuer-einspeiser.



Ursel: Neue Woche, neues Glück.

Philipp: Positiv wie immer, unsere Ursel. Das gefällt mir. Also positiv natürlich nur von Gemüts wegen, nicht im Coronatest. Scherz beiseite. Man darf sich wirklich nicht unterkriegen lassen in diesen Zeiten. Und nur in der Jogginghose auf der Couch sitzen und Tee trinken bringt einen ja nicht weiter. Wenn auch das unser Vorschlag der vergangenen Woche war.

Fritz: Wegelagerer und Faulenzer sind sowieso zu nichts zu gebrauchen. Voller Elan auf in den Kampf und ab ins Schlachtfeld.

Ursel: Na, ich hoffe doch, es gibt etwas dazwischen. Also zwischen Couch und Schlachtfeld.

Philipp: Dann bleibt mal lieber dem Köperner Tal fern. Dort nämlich schlummern – laut eines vertraulichen Sachstandsberichts des Verteidigungsministeriums, den der „Spiegel“ zitiert hat – Raketen, die den hochexplosiven Stoff Nitroglycerin absondern, im alten Munitionsdepot.

Fritz: Ist ja bombig was los bei dir da drüben, Philipp. Da habe ich aus Bad Homburg aber Schöneres zu berichten: Die traditionelle „Rallye Monte Carlo Historique“ startet zum 24. Mal in meiner Kurstadt. Allerdings an einem geheimen Ort wegen Corona.

Ursel: Meine Orscheler müssen sich nicht verstecken und Dinge geheimhalten. Wir bekennen uns ganz öffentlich zu unserem Raumschiff auf der Wiese bei der IGS, einer aufgeblasenen Traglufthalle für den Sportunterricht. Da die vorherige Turnhalle doch eingestürzt ist. Und einige der im Rathaus vertretenen Parteien stehen dazu, dass sie

den Antrag für eine Kleinmarkthalle gestellt haben.

Fritz: Dann haben die Orscheler wenigstens einen Ort zum Einkaufen, weil sonst alles zumacht.

Philipp: Ihr seid ja wieder sehr nett zueinander. Aber jetzt mal ehrlich: Turnhalle, Kleinmarkthalle, Einsturz und Geheimhaltung, bei euch geht’s um Hallen oder heiß her. Also ärgert mich nicht wegen einem bisschen Nitroglycerin.

Ursel: Das schlägt nun aber dem Fass den Boden aus...

Philipp: Och, es dürfte ein wenig mehr in die Luft fliegen als nur ein Fass, wenn es in Köppern knallt.

Ursel: Jetzt mach doch den Menschen keine Angst mit diesen Räuberpistolen.

Fritz: Achtung! Präsentiert das Gewehr! Befolgt meine Befehle!

Philipp: Oje, unser Fritz dreht durch und fühlt sich in alte Zeiten zurückversetzt.

Ursel: Bitte haltet ein. Wir sind hier doch nicht auf dem Kasernenhof. Hier oben herrscht Frieden, und so soll es auch bleiben.

Fritz: Aber nicht, solange hier jeder macht und erzählt, was er will, und keiner macht, was er soll.

Philipp: Und alle machen fleißig mit.

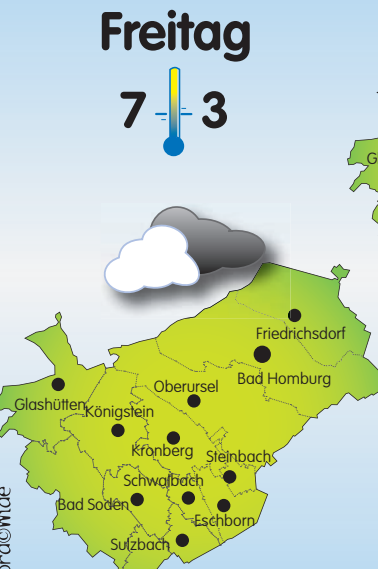
Ursel: Dabei hat alles so schön angefangen heute, mit neuer Woche und neuem Glück.

Fritz: Warten wir es doch einfach einmal ab. Vielleicht wird es ja nächste Woche etwas mit dem neuen Glück. Aber jetzt Herrschaften erst einmal „Kompanie stillgestanden!“

DAS WETTER AM WOCHENENDE

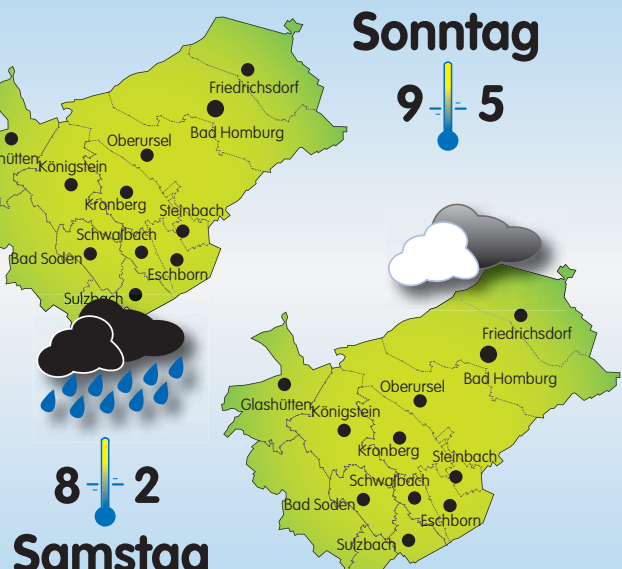
Freitag

7 – 3



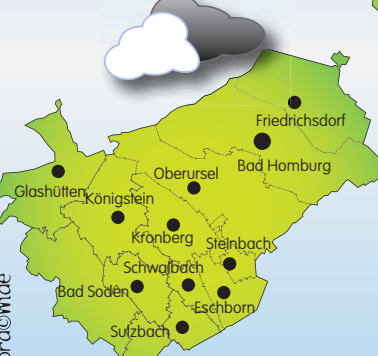
Sonntag

9 – 5



Samstag

8 – 2



Word©wide

Abschied von der kleinen Dame mit dem großen Herzen

Von Astrid Bergner

Bad Homburg. 40 Jahre ist es her, im Jahr 1982, als Gerta Walsh ihren ersten öffentlichen Vortrag mit dem Titel „Frauen in der Homburger Geschichte“ hielt. Es sei vor allem Neugierde gewesen, die sie getrieben habe, die Hintergründe jener Orte zu verstehen, in denen sie gelebt habe, sagte mir Gerta Walsh mit ihrem typischen spitzbübischen Lächeln in unserem letzten intensiven Gespräch, in dem es eigentlich um ihre Person und nicht um die Lokalhistorie unserer Stadt ging, die sie jahrzehntelang erforschte. Aber beides, Gerta Walshs Person und ihr Wirken als Stadthistorikerin, waren und sind untrennbar verbunden. Deshalb drehte sich unser Gespräch unweigerlich immer wieder um Personen, Orte und Ereignisse in Bad Homburg; in ihrer Wohnung lagen dicke Aktenordner, Stapel von Fotos und Briefen um sie herum, und zu jeder Frage angelte sie zielsicher Beweismaterial aus ihrem Privatarchiv. Und lenkte gekonnt von sich selbst ab – nein, stellte sich selbst und ihre Lebensgeschichte in einen historischen Zusammenhang. Unter den Frauengestalten, die Bad Homburg prägten, nimmt Gerta Walsh ganz sicher einen Ehrenplatz ein – doch die Fortsetzung ihres 1995 erschienenen Buches „Bemerkenswerte Frauen in Homburg“ in die Moderne muss ein anderer schreiben. Gerta Walsh ist am Dienstag, 18. Januar, im Alter von 97 Jahren gestorben. Die „kleine feine Dame“, „leuchtendes Vorbild für Tatkraft, lebenslanges Lernen und Regsamkeit“, mit ihrem „ausgeprägt starken Spür-



Mit ihren Büchern über die Industriegeschichte und Frauen in Homburg beginnt ihre öffentliche Karriere als Stadthistorikerin: Gerta Walsh ist das wandelnde Gedächtnis der Kurstadt. Foto: Bergner

sinn“ und dem „phänomenalen Zahlengedächtnis“ – so charakterisierten und lobten sie Lokalpolitiker, Kolleginnen und Freunde im März 2020, als die damals 95-Jährige im Kurhaus die Ehrenbürgerwürde der Stadt Bad Homburg entgegennahm – kann mit Fug und Recht als Chronistin ihrer Heimat und „Gesicht unserer Stadt“ beschrieben werden, wie Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei der Feierstunde sagte. Gerta Walsh, von kleiner Statur und doch ob ihrer sprühenden Energie unübersehbar, war aber noch viel mehr. Die 1924 in der Ukraine nördlich der Krim in einer deutschen Siedlung geborene Tochter deutscher Eltern, die im Alter von drei Jahren mit Vater und Mutter ins Deutsche Reich nach Stuttgart umsiedelte und 1943 mitten im Zweiten Weltkrieg ihr Abitur in Berlin ablegte, war eine leidenschaftliche Zuhörerin, feinfühligte Fragestellerin und begnadete Erzählerin mit viel Humor. Journalistin wollte sie werden, begann Philosophie, Geschichte und Kunstgeschichte zu studieren.

Das Leben anpacken

Doch es kam anders für sie. Und vielleicht war es dieses schon früh ausgeprägte Interesse für Lebensgeschichten, eine gewisse Akzeptanz und Demut den Gegebenheiten gegenüber, die Gerta Walsh begreifen ließen, wie historische und gegenwärtige Entwicklungen das einzelne Menschenleben prägen, wie aus Demut Mut wird, sein Leben anzupacken in den Umständen, in denen man sich befindet, und selbst dann die Umstände zu prägen. Weil sie 1945 die kleine Familie miternähren musste, lernte Gerta Walsh Schreibmaschine-Schreiben und Englisch und wurde Sekretärin bei einem amerikanischen Nachrichtensender in Berlin. Sie erlebte den kulturellen Wiederaufbau Berlins nach dem Krieg mit, schrieb Texte für Drehs auf Deutsch und Englisch und Filmkritiken. In Frankfurt am Main, wo sie Deutschkurse für US-Soldaten hielt, lernte sie ihren amerikanischen Mann kennen. Vier Jahre in den USA, die Geburt ihrer Söhne, 1964 wegen neuer Berufstätigkeit ihres Mannes der Umzug nach Bad Homburg, wo sie dann lange Jahre als Schulsekretärin der Landgraf-Ludwig-Schule arbeitete – ein wenig stolz wirkte Gerta Walsh schon, als sie mir von diesen Zeiten erzählte, in der äußere Gegebenheiten sie immer wieder zwingen, sich „neu zu erfinden“. Sie nahm die Herausforderung an, verließ sich auf ihr Lebens-Kontinuum Neugier und Interesse an Menschen und Geschichte. Dass sie manche Entbehrung an Selbstbestimmung ihres Lebens, dieser Abschied von eigenen Träumen, auch im hohen Alter irgendwie noch beschäftigten, nahm ich wahr, als wir am



Im März 2020 wird Gerta Walsh zur Ehrenbürgerin der Stadt Bad Homburg ernannt. Die Urkunde erhält sie aus den Händen von Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt in einer Feierstunde im Kurhaus. Foto: Bergner

Ende unseres Gesprächs im Flur ihrer Wohnung standen – zum Schluss kam sie noch einmal auf sich selbst zu sprechen, in einem fast kämpferischen, feministisch-modernen Tonfall, der in einem versöhnlichen Lachen endete und mit dem schwärmerischen Zitat aus einem Gedicht: „Der Sonnenblume gleich steht mein Gemüte offen.“ Mehr als 50 Jahre lang war Gerta Walsh Mitglied im Geschichtsverein „Alt Homburg“, wirkte im Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg mit und teilte in unzähligen Stadtführungen, Vorträgen und Volkshochschulkursen ihr immenses historisches Wissen mit großen und kleinen Bürgern Bad Homburgs. Ihr Lebenswerk ist beeindruckend, und weil die ehrenamtliche Stadthistorikerin Zahlen liebte, sei erwähnt, dass sie mehr als 100 Publikationen veröffentlichte. Die Bandbreite reicht von Monografien über die Anfänge der Bad Homburger Industrie – „Schornsteine in der Kurstadt“ war 1993 ihr erstes Buch – und „Liebesgeschichten in Bad Homburg“ oder die Geschichte der Hofapotheke über Veröffentlichungen zu den hessenhomburgischen Landgrafen und dem Kaiserhaus, zum weltberühmten Bad Homburger Tenor Georg Anthes oder der „Storchentante“ aus Oberstedten, Sophie Hofacker, bis hin zur Geschichte der Homburger Friedhöfe und des Symphonie-Orchesters Bad Homburg. Dabei suchte und schätzte sie die Zusammenarbeit mit anderen Historiker-Kollegen in Stadt und Kreis. Gerta Walsh wurde mit dem Saalburg-

preis des Hochtaunuskreises, der Ehrenplakette der Stadt und dem Bundesverdienstkreuz geehrt für ihre ehrenamtliche Arbeit und die Impulse, die sie zur Erforschung der Stadtgeschichte und Entwicklung der Stadt gegeben hat. Immer galt ihr Blick aber auch den Geschichten der „kleinen Leute“, nicht nur in der historischen Forschung. So schrieb sie beispielsweise über die Dienerschaft am Landgrafenhof oder Zwangsarbeiter in Bad Homburg. Noch vor wenigen Jahren traf man die kleine Dame mit dem großen Herzen für geschichtliche Ereignisse und Menschen freitagsvormittags auf der Louisenstraße an, wo sie mit vielen Bürgern, ihr bekannten und unbekannten, ins Gespräch kam. Denn die leidenschaftliche Stadthistorikerin interessierte sich nicht nur für das, was Menschen in ihrer Stadt taten, sondern auch für das, was sie dachten, fühlten, glaubten und erlebten. Der amerikanische Psychologe Jerome Bruner schrieb 1997 in seinem Buch „Sinn, Kultur und Ich-Identität“ über das Erzählen, diese Kunst und Fähigkeit sei spezialisiert auf das Schaffen von Verbindungen zwischen dem Außergewöhnlichen und dem Gewöhnlichen, und die Formulierung einer Geschichte könne friedensstiftend wirken. Die Fähigkeit des Erzählens beherrschte Gerta Walsh. Ihre humorvolle Lebendigkeit, mit der sie imstande war, Vergangenheit gegenwärtig zu machen und der Stadtgesellschaft mit ihren Deutungen und Anregungen Sinn und Identität im Hier und Heute anzubieten, wird fehlen.

Publikationen von Gerta Walsh online

Bad Homburg (hw). Die Stadt trauert um ihre Ehrenbürgerin Gerta Walsh. Der Verein für Geschichte und Landeskunde teilt diese Trauer, das Mitgefühl gilt der Familie. Über Jahrzehnte hinweg beschäftigte sich Gerta Walsh intensiv mit der Geschichte der Stadt Bad Homburg und des Landgrafenhauses Hessen-Homburg. „Sie hat es meisterhaft verstanden, in unzähligen Vorträgen, Führungen, Volkshochschulkursen, Zeitungsartikeln und Publikationen einem breiten Publikum die Bad Homburger Geschichte anschaulich und lebendig zu vermitteln. Auch in unserem Ver-

ein war Gerta Walsh eine gefragte Referentin und Autorin. Für ihr Engagement wurden ihr der Saalburgpreis des Hochtaunuskreises, die Ehrenplakette der Stadt Bad Homburg vor der Höhe und das Bundesverdienstkreuz verliehen“, schreibt Gregor Maier, der Vorsitzende des Geschichtsvereins. Was bleibt, sind Gerta Walshs zahlreiche Publikationen. „Wir haben daher auf unserer Internet-Seite eine Auswahl ihrer wichtigsten Veröffentlichungen zusammengestellt, um ihr Lebenswerk zu würdigen“, so Maier. Zu finden sind die Schriften unter www.geschichtsverein-hg.de.

Große Trauer bei Lions-Damen

Bad Homburg (hw). Mit großer Trauer haben die Frauen des Lions Clubs Bad Homburg Kaiserin Friedrich auf die Nachricht vom Tod der Stadthistorikerin Gerta Walsh reagiert. Die prominente Bad Homburgerin, die mit ihren Publikationen und Vorträgen über Jahrzehnte das Kulturleben der Stadt bereichert hat, war seit dem Lionsjahr 2016/17 Ehrenmitglied des Damen-Lions-Clubs. Im Gründungsjahr 2004 hatten die Lions-Damen ihre Activities mit einem öffentlichen Vortrag von Gerta Walsh über die Namensgeberin Kaiserin Friedrich begonnen. Im Laufe der Jahre war die Stadthistorikerin immer wieder Gast bei internen Veranstaltungen – nicht ohne jeweils informative und kurzweilige Erzählungen zur Lokalgeschichte beizutragen. „Unvergessen ist die Club-Weihnachtsfeier im Dezember 2012 im damals noch bestehenden Restaurant ‚Dietrich’s‘ in der Altstadt: Gerta Walsh hielt nicht nur vorab einen Vortrag über den Orgelbauer Bürgy, dem die landgräflische Schlosskirche ihre Orgel verdankt, sondern erzählte zum Gänsebraten in

der engen Altstadtstube auch von Weihnachtsbräuchen von anno dazumal“, schreibt Dorothea Wippermann. Im hohen Alter von über 90 Jahren habe sich Gerta Walsh mit verstärktem Engagement für die gemeinnützigen Ziele des Clubs eingesetzt, indem sie ehrenamtlich Vorträge hielt, deren Eintrittsgelder über die Spenden des Lions-Fördervereins an Institutionen flossen, die die Belange von Kindern, Frauen, Bedürftigen, Kranken oder der Kultur fördern und unterstützen. In letzter Zeit, zumal seit der Corona-Krise, habe Gerta Walsh nicht mehr an Clubaktivitäten teilnehmen können. Doch der Kontakt zu ihr sei stets erhalten geblieben. Die Lions-Damen betonen, dass Gerta Walsh „mit ihrer steten Liebenswürdigkeit, ihrer großen Bescheidenheit, ihrem unermüdlichen Forschergeist und ihrem außergewöhnlichen Gemeinsinn in bewundernswerter Weise dem Geist der Lions entsprach und den Damen des Lions Clubs Bad Homburg Kaiserin Friedrich als großes Vorbild immer in dankbarer Erinnerung bleiben wird“.

Wohnung verwüstet

Bad Homburg (hw). In Bad Homburg nahm die Polizei am Donnerstag einen Wohnungseinbruch auf, bei dem die Täter die betroffene Wohnung im chaotischen Zustand hinterlassen hatten. Die Tat ereignete sich zwischen Dienstag und Donnerstagnachmittag ein einem Mehrfamilienhaus in der Louisenstraße. Unbekannte begaben sich in das Treppenhaus und hebelten die Tür einer der Wohnungen auf. Daraufhin machten sich die Kriminellen auf die Suche nach Wertgegenständen. Dabei durchwühlten sie nicht nur Schränke, auch Möbel wurden verschoben, umgekippt und teils sogar Teile davon abgerissen. Die Täter verließen die verwüstete Wohnung anschließend unerkannt. Zum Diebesgut liegen bislang noch keine näheren Informationen vor. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro. Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Paul als Reporter bei „1, 2 oder 3“

Bad Homburg (fch). Paul aus Bad Homburg tritt als Reporter im Fernsehen in der Folge „Leben auf der Burg“ beim ZDF-Quiz „1, 2 oder 3“ auf. Der 14-Jährige ist Gast auf einer der schönsten Burgen Deutschlands. Dort lernt er einen Grafen kennen mit dem er die Geheimnisse der Burg erkundet. Parallel dazu stellt Wissensmoderatorin Clarissa Corrêa da Silva den Zuschauern, die live mitspielen können, viele Fragen zur Funktion und zum Leben auf einer Burg. Wie wurden Burgen ohne Maschinen gebaut? Und wie schützten sich die Menschen in der Burg vor der nächtlichen Kälte, als es noch keine Heizungen gab? Verraten wird, welche Tricks die Verteidiger der Burg hatten, um ihr Zuhause zu

schützen, und wie Angreifer versuchten, die Burg trotzdem zu erobern. Bei Kämpfen im Mittelalter trugen Ritter für gewöhnlich eine Rüstung. Wie konnte man die Ritter trotzdem erkennen? Und warum wurden tote Tiere bei einem Angriff in das Innere der Burg geschleudert? Diese Fragen und noch viele mehr müssen die Rateteams diese Woche bei „1, 2 oder 3“ beantworten. Bei „1, 2 oder 3“ können die Zuschauer live mitspielen. Die Fragen werden parallel zur Sendung auf dem Smartphone oder Tablet angezeigt. Ausgestrahlt wird die Sendung mit Paul am Sonntag, 30. Januar, ab 8.35 Uhr im ZDF. Anschließend ist sie in der ZDF-Mediathek zu sehen.

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 1198,6

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche weiterhin drastisch gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 1198,6 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 2896 aktiven Fällen wurden 31 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, fünf davon auf der Intensivstation. Zugleich schrei-

tet die Impfung voran. 109 022 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2792 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 90 937 haben bereits ihre zweite und 75 523 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden 66 088 Erstimpfungen, 65 878 Zweitimpfungen, 56 838 Drittimpfungen und 4316 Einmalimpfungen durchgeführt.

	Stand 18. Januar 2022	Stand 26. Januar 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	18299	21126	2827
hiervon verstorben	244	244	0
hiervon noch isoliert	2612	2896	+284
hiervon genesen	15443	17986	+2543
Sieben-Tage-Inzidenz	979,9	1198,6	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	4837	5528	+691
Friedrichsdorf	1891	2203	+312
Glashütten	303	341	+38
Grävenwiesbach	400	456	+56
Königstein	1299	1478	+179
Kronberg	1344	1590	+246
Neu-Anspach	1089	1275	+186
Oberursel	3423	3977	+554
Schmitten	621	717	+96
Steinbach	1028	1228	+200
Usingen	1108	1238	+130
Wehrheim	612	698	+86
Weilrod	344	397	+53

Tonne brennt: Helfer leicht verletzt

Bad Homburg (hw). Am Freitagabend brannten in Kirdorf zwei Mülltonnen. Das erste Feuer wurde gegen 19.45 Uhr in der Straße „Oberste Gärten“ gemeldet. Ein Pizzabote bemerkte bei einer Auslieferung, dass ein vor einem Wohnhaus befindlicher Papiercontainer brannte und verständigte die Feuerwehr. Als ein Anwohner, der ebenfalls auf das Feuer aufmerksam geworden war, den Container vom Haus und anderen Müllcontainern weg auf einen Parkplatz zog, erlitt der 39-Jährige leichte Verletzungen, die durch den Rettungs-

dienst erstversorgt wurden. Zu einem weiteren Brand kam es wenig später gegen 20.20 Uhr in der Hofheimer Straße. Auch hier brannte eine Mülltonne, wobei es bei einem Sachschaden von rund 500 Euro blieb. Gegenwärtig geht die Polizei von Brandstiftung aus. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 bei der Bad Homburger Kriminalpolizei zu melden. Auch Bürger, die verdächtige Wahrnehmungen machen, werden gebeten, diese frühzeitig der Polizei mitzuteilen.

Umweltprojekte im Kindergarten

Bad Homburg (hw). Bei der jüngsten Sitzung des Jugend-, Sozial- und Integrationsausschusses hat die CDU-Fraktion einen Antrag eingebracht, wonach der Magistrat gebeten wird, dem Ausschuss vorzustellen, welche Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsprojekte in den Kitas durchgeführt werden. „Wir freuen uns, dass der Antrag einstimmig beschlos-

sen wurde. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind elementare generationenübergreifende Themen. Daher ist es umso wichtiger, schon die Kleinsten in diese Bereiche im Alltag einzubinden. Dies kann zum Beispiel der bewusste Umgang mit Müll oder die nachhaltige Ernährung sein“, so die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Silvia Argyrakis.

Bei positivem Testergebnis sofort zu Hause isolieren

Hochtaunus (how). Omikron breitet sich in der Bundesrepublik und damit auch im Hochtaunuskreis immer stärker aus. Das Kreisgesundheitsamt erwartet in den kommenden Tagen weiter steigende Zahlen von Neuinfektionen und weist aus aktuellem Anlass darauf hin: „Personen, die ein positives Corona-Testergebnis erhalten, müssen sich umgehend nach Hause begeben und selbst isolieren.“ Dazu ist keine gesonderte Anordnung des Gesundheitsamts notwendig. Das positive Testergebnis allein bedeutet die sofortige, gesetzliche Pflicht zur Absonderung. Dies gilt nicht nur nach einem positiven PCR-Test, sondern auch nach einem positiven Antigen-Schnelltest beziehungsweise Selbsttest.“ Geregelt ist dies in der Coronavirus-Schutzverordnung des Landes Hessen. Personen, bei denen der Antigen-Schnelltest oder Selbsttest positiv ausfällt, dürfen die Wohnung verlassen, um zur Prüfung des Testergebnisses einen genaueren PCR-Test vornehmen zu lassen, der von einem Labor ausgewertet wird. Erste Anlaufstelle nach einem positiven Selbsttest sollte die eigene Hausarztpraxis oder der Ärztliche Bereitschaftsdienst, Telefon 116117, sein. Bei Personen, die in einem Bürgertestcenter ein positives Schnelltestergebnis erhalten, wird derzeit noch am Ort – sofern es die bestehenden Testkapazitäten zulassen – ein PCR-Test durchgeführt. „Auch nach einem positiven Selbsttest soll man sich unverzüglich isolieren. Dieser soll nach Möglichkeit durch geschultes Personal wiederholt und dann durch einen PCR-Test bestätigt werden. Die Ergebnisse der Testungen können

per E-Mail an corona@hochtaunuskreis.de gesendet werden. Eine Kontaktaufnahme durch das Gesundheitsamt erfolgt im Regelfall nicht!“, erklärt Dr. Nikolaos Sapoutzis, stellvertretender Fachbereichsleiter des Gesundheitsamts. Aktuell muss aufgrund der Überlastung der Labore mit Verzögerungen von mehreren Tagen gerechnet werden, bis das Ergebnis eines PCR-Befundes vorliegt. Die Pflicht zur häuslichen Absonderung gilt nach einem positiven PCR-Test auch für Haushaltsangehörige und enge Kontaktpersonen. Ausnahmen gelten für vollständig Geimpfte und Genesene. Wegen der zu erwartenden großen Zahl an Neuinfektionen wird das Gesundheitsamt aus Kapazitätsgründen Infizierte in der Regel nicht mehr telefonisch kontaktieren. Stattdessen konzentriert sich das Gesundheitsamt mit Vorrang auf vulnerable Gruppen und Infektionen in Gemeinschaftseinrichtungen. Fragen werden an der hessenweiten Hotline für Fragen und Informationen zum Coronavirus unter 0800-5554666 oder alternativ unter Telefon 0611-32111000 beantwortet. Fragen zu Gesundheit und Quarantäne beantworten die Hotline-Mitarbeiter montags von 8 bis 18 Uhr und dienstags bis sonntags von 9 bis 15 Uhr. Für weitere Fragen und Informationen zum Coronavirus ist die Hotline montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 15 Uhr zu erreichen. Weitere Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen gibt es im Internet unter www.hessen.de/Handeln/Corona-in-Hessen. Zusätzliche Informationen finden Interessierte auch auf der Homepage des Hochtaunuskreises www.hochtaunuskreis.de.

Impfen ohne Anmeldung

Hochtaunus (how). Wer sich unkompliziert ohne Voranmeldung impfen lassen möchte, kann dies ab sofort wochentags von 8 bis 10 Uhr im Impfzentrum am Grünen Weg 1 tun. Von Montag bis Freitag ist in der genannten Zeit jeder ab zwölf Jahren willkommen, der eine Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung benötigt. Geimpft wird mit einem mRNA-Vakzin. Bitte den Personalausweis, die Krankenkassenskarte, einen Impfpass (falls vorhanden) sowie eine

FFP2-Maske mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, werden Impfwillige gebeten, möglichst die zur Aufklärung notwendigen Dokumente ausgefüllt mitzubringen. Diese findet man auf der Website des RKI zum Download unter www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html. Weitere Informationen gibt es auf der Website der Hochtaunus-Kliniken www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus.

Sport im Frauenbildungszentrum

Bad Homburg (hw). Ende Januar beginnen neue Sportkurse im Frauenbildungszentrum. Bei Präsenzangeboten gilt die 2-G+-Regel. So findet montagabends von 19.30 bis 20.30 Uhr ein Hatha-Yoga-Kurs in Ober-Eschbach statt. Dienstags und mittwochs gibt es die Möglichkeit, Übungen aus dem Taijiquan und Qigong online zu praktizieren. Donnerstags können sich Frauen ab 19 Uhr in Ober-Erlenbach beim kreativen Tanz zu Musik frei bewegen. In der Woche darauf beginnt am Mittwoch-

nachmittag ein neuer Kurs „Golden Yoga“, in dem ebenfalls noch Plätze frei sind. Das komplette Angebot ist im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de zu finden. Weitere Informationen gibt es im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188. Das neue Programmheft erhalten Interessierte unter anderem im Frauenbildungszentrum und bei Tourist Info + Service im Kurhaus, in Läden und öffentlichen Einrichtungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel.

Sperrung wegen Baumfällarbeiten

Bad Homburg (hw). Wegen Baumfällarbeiten wird am Dienstag, 8. Februar, in der Straße „An der Gedächtniskirche“ – Höhe Hausnummern 8 bis 12 – in der Zeit von 8 bis 17 Uhr eine Vollsperrung eingerichtet. Die Straße wird in der Zeit als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen.

Familiengottesdienst findet im Garten statt

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 30. Januar, feiert die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach um 11 Uhr Familiengottesdienst. Er findet im Garten des Gemeindezentrums Ober-Erlenbach, Holzweg 36, statt. Für den Open-Air-Gottesdienst gilt die 3-G-Regel.

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 10: Vermögen: Alles wird geteilt? (Fortsetzung)

***Berechnungsbeispiel zum Zugewinnausgleich:** Der Ehemann hat am Tag der Heirat ein Vermögen in Höhe von 100.000 €. Bei Zustellung des Scheidungsantrages hat er Vermögenswerte in Höhe von 800.000 €. Sein Zugewinn beträgt also 700.000 €. Sofern die Ehefrau keinen Zugewinn erzielt hat, müsste er 350.000 € Ausgleich an sie zahlen. Während der Ehezeit hat er 400.000 € geerbt. Dieser Betrag ist in seinem Endvermögen von 800.000 € enthalten. Das Anfangsvermögen wird um das Erbe erhöht und mit 500.000 € berücksichtigt. Der Zugewinn beträgt jetzt nur noch 300.000 €, die Ausgleichspflicht danach 150.000 €. Der Kaufkraftschwund, dem durch Umrechnung des Anfangsvermögens regelmäßig Rechnung getragen wird, ist bei diesem Beispiel nicht berücksichtigt.*

Bitte bedenken Sie immer, dass der Stichtag zur Berechnung dieses Zugewinnausgleichs erst nach Ablauf des Trennungsjahres, am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages liegt. Nicht selten teilen Eheleute ihr Vermögen direkt bei der Trennung auf, indem sie Spar- oder

Wertpapierguthaben jedem hälftig auf ein eigenes Konto überweisen. Wenn ein Ehepartner das Geld im Trennungsjahr verbraucht, der andere Ehepartner es aber am Stichtag noch in seinem Vermögen hat, teilt er das Geld ein weiteres Mal. Sie sollten daher bereits zu Beginn des Getrenntlebens qualifizierte anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen, damit so etwas verhindert wird.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck-Rechtsberater im dtv, in 3. Auflage.

Fortsetzung am 10. Februar 2022.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

27.01.2022

**Sei schlau -
kauf bei Nau!**
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



**AB SOFORT
BEI UNS
BESTELLBAR**



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung



BIG DEAL PLUS 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKL. GESCHENKT!**

CORSA EDITION

1.2 Benzin, **55 kW** (75 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **13.790,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **2.675,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) **139,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.465,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.004,- €

DIE TOP-ANGEBOTE VON OPEL BEI DEN

ANGRILL-WOCHEN BIS 13. FEBRUAR 2022

MOKKA

1.2 Turbo Benzin, **74 kW** (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **18.790,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **3.555,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.345,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

DER NEUE ASTRA

1.2 Turbo Benzin, **81 kW** (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **20.990,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **3.270,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) **229,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.260,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

DER NEUE GRANDLAND

1.2 Turbo Benzin, **96 kW** (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **30.190,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **4.715,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) **319,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 34.905,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 11.484,- €

1) Händlerleistungsgarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlerleistungsgarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. 4) Effekt. Jahreszins 3,13%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,09%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,2-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 126-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

Jetzt bei Nau mit voller e-nergie sparen!



Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO Basis

Elektro mit **100 kW** (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **32.990 €** oder monatl. ab ²⁾ **229 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.814,08 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 17.806,08 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 35.650 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 6.000 €

HYUNDAI IONIQ 5 Basis

Elektro mit **125 kW** (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **39.290 €** oder monatl. ab ²⁾ **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 8.246,40 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 22.598,40 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 41.900,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 6.000 €

HYUNDAI TUCSON Basis

1.6 Plug-In-Hybrid mit **195 kW** (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **38.690 €** oder monatl. ab ²⁾ **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.161,28 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 20.513,28 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 42.350,00 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 4.500 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH · Unternehmenssitz: Gießen

Gießen

An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

autoarena-nau.de



Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+++.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen und für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ 5, Tucson Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- € (KONA Elektro, IONIQ 5 Elektro) bzw. 4.500,- € (Tucson Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BIGDEAL*

OPEL

Opel Corsa Edition (M4086789) **14.490 €**

55 kW (75 PS), EZ 04/21, 9tkm, quarzsilber

Opel Corsa Elegance (M4092236) **14.990 €**

55 kW (75 PS), EZ 04/21, 7tkm, nauticblau

Opel Corsa Edition (M4135713) **15.490 €**

55 kW (75 PS), EZ 06/21, 8tkm, jadeweiß

Opel Astra Lim. GS Line (G007333) **18.990 €**

96 kW (131 PS), EZ 02/21, 12tkm, onyxschwarz

Opel Mokka Edition (W017626) **18.990 €**

96 kW (130 PS), EZ 05/21, 8tkm, perlblau

Opel Mokka Edition (S010336) **18.990 €**

96 kW (130 PS), EZ 02/21, 6tkm, quarzsilber

Opel Mokka Edition (S010336) **18.990 €**

96 kW (130 PS), EZ 02/21, 6tkm, quarzsilber

Opel Astra Lim. Design & Tech (G020444) **19.290 €**

74 kW (100 PS), EZ 04/21, 7tkm, onyxschwarz

Opel Crossland Elegance (M4057777) **22.490 €**

96 kW (130 PS), EZ 03/21, 11tkm, chillirot

Opel Astra Kombi Design & Tech (M8021397) **25.490 €**

96 kW (130 PS), EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss

Opel Vivaro Kombi (W010000) **32.490 €**

110 kW (150 PS), EZ 04/21, 22tkm, mondsteingrau

Opel Insignia ST Business Elegance (M1016452) **35.990 €**

125 kW (170 PS) Benzin, Automatik, EZ 09/21, 11tkm, onyxschwarz

Opel Zafira Life Edition CDTi (B032791) **40.990 €**

106 kW (144 PS), EZ 04/21, 25tkm, dimantschwarz

* Bis zu 5 Jahre Händlerleistungsgarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

ELEKTRISIEREND
PLUG AND DRIVE



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

**ZUSÄTZLICH
4.500,- €**
BAFA-PRÄMIE MÖGLICH***

BIG DEAL PLUS 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKL. GESCHENKT!**

DER NEUE OPEL ASTRA HYBRID
AB SOFORT BESTELLBAR

ASTRA PLUG-IN HYBRID 1.6 PHEV Hybrid, 132 kW (180 PS) Systemleistung, Kurzzulassung 10 km, rein elektrische Reichweite 60-59 km*
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **31.990,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **6.295,- €**

MONATLICH ab 4) **249,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500,- €**, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 38.285,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 13.464,- €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Energieverbrauch komb. 15,1-14,2 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km komb. 26-22 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

Unternehmenssitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



**Direkt
an der A 485**



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



**Direkt
an der A 5**



Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



**Ehemals
Auto-Kuhl**



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 30. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden (R. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 30. Januar
18 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden (R. Guist)



**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 30. Januar
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 30. Januar
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



**Gemeinschaft freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 30. Januar
11 Uhr Gottesdienst



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 30. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Reinert)



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 30. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 30. Januar
9.45 Uhr Predigtgottesdienst (Dr. Krenski)



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 29. Januar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 30. Januar
10 Uhr Wortgottesfeier



**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 29. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier

WIR GEDENKEN



Wir sind traurig,
dass wir Dich verloren haben,
aber wir danken Gott,
dass wir Dich so viele Jahre hatten.

Am 10. Dez. 2021 entschlief im Alter von 99 Jahren unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Emma Eisemann
geb. Buchholz

In stillem Gedenken
Monika Herbig
Gabriela und Horst zur Oeveste
und Angehörige.

Friedrichsdorf, im Jan. 2022

Die Beisetzung fand im Familienkreis statt.



Gerta Walsh
geb. Lebtag

Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande
Ehrenbürgerin der Stadt Bad Homburg
* 17.12.1924 † 18.01.2022

hat sich aus dieser Welt verabschiedet.

Wir vermissen dich und sind sehr traurig

Steven und Sandra mit Glenn und Colin
Roy und Almut mit Eric, Helen und Tim

Wer sich von der Verstorbenen verabschieden möchte, kann dies am Freitag, den 11.02.2022, zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr auf dem Friedhof am Untertor in Bad Homburg tun. Im Anschluss findet die Trauerfeier und Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Die Verstorbene wünschte sich von Trauerkleidung abzusehen.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir
in liebevoller Erinnerung Abschied von

Inge Wien
geb. Schumacher
* 27.09.1932 † 14.12.2021



In Dankbarkeit

Karin Wien
Markus und Johanna Wien
mit Carolina und Felix
Andreas und Linda Wien
mit Anni

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag den 31.01.2022 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Burgholzhausen statt.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 30. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Bollmann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 30. Januar
14 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung
Pfarrer Dr. Meng



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 30. Januar
Kapelle für die Andacht geöffnet



**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 30. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 29. Januar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 30. Januar
10.30 Uhr Heilige Messe



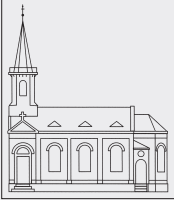
**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 30. Januar
11 Uhr Familiengottesdienst in
Ober-Erlenbach im Garten des
Gemeindezentrums, Holzweg 36, (Gerdes)
17 Uhr Treffpunktgottesdienst in
Ober-Eschbach (Diefenbach)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 30. Januar
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
(Hund)



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 30. Januar
10 Uhr Familiengottesdienst (Kufner)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 30. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Weinmann)



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbueroelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 30. Januar
9 Uhr Heilige Messe

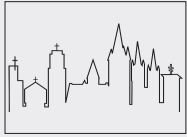


Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 30. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Couard)

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Samstag, 29. Januar
18 Uhr Wortgottesfeier



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 30. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 30. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 30. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Samstag, 29. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier

PIETÄTEN



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer
fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

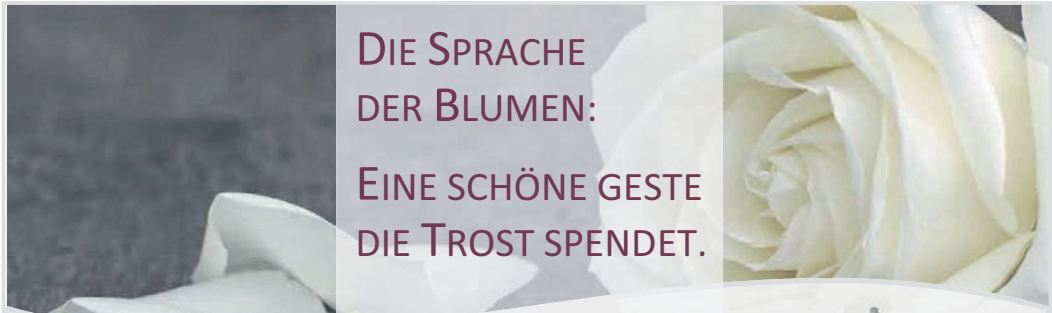


Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



DIE SPRACHE
DER BLUMEN:
EINE SCHÖNE GESTE
DIE TROST SPENDET.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ich suche einen gebrauchten Ofen, Spülmaschine, Waschmaschine, Kühlschrank.
Tel. 0163/6715884 ab 20 Uhr

Suche Hirsch und Rehgeweide sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser.
Tel. 0177/3947668

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe alte Rennräder, Bahnräder, E-Bikes, Motorräder, Mopeds, Mofas. Zustand egal, alles anbieten.
Tel. 0177/7597772

Suche altes Lego und alte Modell Autos von Siku und Wiking.
Tel. 0174/3032283

Sammler aus Rödellheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Bilder, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Bleikristall, Schreib- u. Nähmaschinen, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Modeschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Möbel, Teppiche, Schallplatten, Zinn, Perlen, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung und Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/20168617

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Ankauf von alten Geigen, Chello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon, E-Gitarren z.B. Fender, Gibson usw. auch reparaturbedürftig.
Tel. 0176/37656265

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr.
Tel. 069/34875842

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/25718443

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 069/17516793

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan u. Figuren, Teppiche. Diskret u. fair. Frau Strauß.
Tel. 06195/9614329
o. 0151/67964974

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinerschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr.
Tel. 069/34868413

Stopp hier sind Sie richtig. Kaufe Trachtenmode, Dirndl, Bilder, Gläser, Möbel, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Romane, Teppich, Gardinen, Figuren, Pelz, Fotoapparate, Ferngläser, Schallplatten, Zinn, Bleikristall, Uhren, Puppen, Gold, Silber, Münzen, Porzellan, Eisenbahnen, Modeschmuck, Taschenuhren, Messing, Orden, Pokale. Kostenlose Werteinschätzung vor Ort in ganz Hessen Mo. - So. 7 - 20 Uhr
Tel. 069/34873976

AUTOMARKT

Wohnmobil Mobilvetta KSilver 59 zu verkaufen. EZ 2018, Bilder/weitere Inform.: https://m.mobile.de/wohnwagen-inserat/mobilvetta-k-silver-59-oberusel/337268874.html?utm_campaign=SocialSharing&utm_medium=social&utm_source=Mail. Preis VB. Bei Interesse/Probefahrt:
Tel. 0173/1915481

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

Suche einen alten Mercedes. Auch restaurationsbedürftig. Nur von privat.
Tel. 0176/37656265

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/
STELLPLÄTZE

Innenstadtnaher Parkplatz in Bad Homburg zu vermieten.
Tel. 0172/4123888 (Herr Beck)

MOTORRAD/
ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203
oder 06133/3880461
pauzei@web.de

Kaufe ältere Motorräder, Mofas auch defekt.
Tel. 0176/37656265

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

KENNENLERNEN

Private Initiative für Frauen: <https://taunusminerva.wixsite.com/start>

Gentleman, NR, attraktiv, groß, schlank, sportlich, humorvoll, mit Anstand, Manieren und Niveau sucht die charmante Freundin bis 50 J. für schöne & unkomplizierte Begegnungen. Mail: aff-air@web.de

PARTNERSCHAFT

Attraktive Sie, 44 J., 163 groß, schlank, sucht netten, romantischen Partner ab 50+ J. für liebevolle Beziehung.
kaulakanly@gmail.com

PARTNERVERMITTLUNG

Gabriele, 67 J., verwitwet, bin e. attraktive, jugendliche Frau, habe noch immer e. schöne Figur, ich liebe eine gute Küche u. die häusliche Gemütlichkeit. Ich bin völlig alleinstehend, suche ernsthaft ü. pv einen zuverlässigen Lebenspartner, bis 80 J. Lassen Sie uns doch einfach telefonieren.
Tel. 0160 – 97541357

► **Margarete, 76 J.**, gute Hausfrau u. begabte Köchin, mit viel Herz u. schöner fraul. Figur, fahre noch sehr gerne Auto, mag malen u. die Natur. Ihr Aussehen spielt keine große Rolle, wichtig ist, dass Sie ehrlich sind u. wir uns mögen. Würde am liebsten zusammen ziehen, wenn Sie ü. pv anrufen. **Tel. 0176-34498406**

Luise, 73, mit guter Figur, etwas vollbusig, bin fürsorglich und bescheiden, ohne hohe Ansprüche, bin verwitwet, habe PKW, mag Spaziergänge, die Natur und möchte einen netten Mann (Alter Nebensache) wieder Lebensfreude und Fürsorge schenken. Eine liebe Frau wartet ü. pv auf Ihren Anruf.
Tel. 0151 – 20593017

► **Isolde, 71 J.**, als Witwe kam für mich die Einsamkeit von jetzt auf gleich. Bin eine Frau, die gerne umorgt u. sich um den Haushalt kümmert. Gerne würde ich die Sonne in Ihr Leben bringen, wäre auch umzugsbereit. Wenn Sie auch hier aus der Gegend kommen, ist Ihr Anruf ü. pv unser Glück **Tel. 0162-7928872**

Liebevolle Margit, 78, seit kurzem verwitwet, bin herzlich und aufgeschlossen, mag Fernsehen, höre gern Musik u. bin eine gute Köchin. Da ich hier ganz alleine lebe, fühle ich mich oft sehr einsam. Gerne können wir bei Kaffee u. Kuchen alles weitere bereden pv
Tel. 0170 – 7950816

► **Ich Elfi, 65 J.**, verwitwet, möchte noch einmal das Glück finden. Mag die Natur, kleine Ausflüge mit meinem Auto, fernsehen zu zweit. Bin eine gute Köchin, umzugsbereit u. freue mich auf unser Kennenlernen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

BETREUUNG/
PFLEGE

Fitte Rollifahrerin mit 24 Std. Pflege sucht zur Teamverstärkung Assistenz in Teilzeit. Gutes Deutsch u. Führerschein erforderlich.
Tel. 06195/61104 o. 0157/53390695

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172 - 2889191
„24 Stunden Betreuung“
ZU HAUSE
ask Seniore® home-service

SENIOREN-
BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Für unsere 83-jährige Mutter in Bad Homburg suchen wir für drei Mal die Woche nachmittags eine nette Dame, die ihr vorliest, ihr beim Laufen mit Rollator hilft, sie mit dem Rollstuhl ausführt, etwas Haushalt erledigt.
Tel. 0171/1716152

Für unseren hochbetagten Vater, der aus dem Krankenhaus entlassen wird, suchen wir kurzfristig eine Nachtwache, von ca. 20 Uhr abends bis 8 Uhr früh, gute Bezahlung.
Tel. 0170/5383893 (Sabine)

IMMOBILIEN
MARKT

GARTEN-/
BAUGRUNDSTÜCK

Kleineres Grundstück gesucht.
Tel. 0176/34494789
o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN-
GESUCHE

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus.
Tel. 0160/92033824

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Mehrgenerationen-Haus zum Kauf in/um Oberursel, Bad Homburg, Königstein, Bad Soden, Kelkheim.
Tel. 0151/21249286

DIPL.-DESIGNER SUCHT Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Ich freue mich auf Ihr Angebot.
Tel. 0170/5750232

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen.
Tel. 0172/6851000

Wir suchen zum Kauf ein Haus oder eine Wohnung, ab 3 Zimmer, von Privat.
Tel. 0173/6802655

Schöne Räume für eine Frauengruppe in HG gesucht. Unverbindliche Angebote an:
minervaHTK@gmail.com

-Bommersheim- 4-köpfige Familie sucht Eigenheim mit Potenzial zum Sanieren o. Anbauen in Oberursel und Umgebung.
Tel. 0174/1729424
gmb@email.de

Wir sind auf der Suche nach einer Kapitalanlage als Altersvorsorge. Finanzierung steht. Mehrfamilienhaus, ETW oder EFH.
Tel. 0157/76208372

Wir sind eine Oberurseler Familie und suchen ein Haus mit Garten oder einen Baugrund im Vordertaunus von Privat.
Tel. 0177/3804548

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Kronbergerin sucht Immobilie zu kaufen (kein Eigenbedarf). Notariell eingetragenes Wohnrecht auf Lebenszeit für Verkäufer. Absolute Discretion zugesichert. Chiffre: KB 04/2

IMMOBILIEN-
ANGEBOTE

Saniertes Mehrfamilienhaus auf 775 m² großem Grundstück in bester Lage von Oberursel zu verkaufen. Bj. 1967, komplett unterkellert, großzügige Raumaufteilung, EG mit direktem Zugang zur Terrasse u. großem Garten, stufenlos. 1. OG mit Balkon. DG ist ausgebaut (mit Potential zur Erweiterung z.B. zum Staffelgeschoss, Baugenehmigung liegt vor). Grundstück komplett eingezäunt, 1 Garage. Preis auf Anfrage. Anfragen bitte bevorzugt per Mail: familie@mueller-oberursel.de (alt.: Tel. 0176-72195990)

GEWERBERÄUME

Büro-/Ladenräume in zentraler Lage in Friedrichsdorf (75 m²) zu vermieten (850,- € Kaltmiete).
Tel. 0152/9962944

MIETGESUCHE

Postbeamter, solvent, sucht 1-2 Zi. Whg. in HG o. Friedrichsdorf zum 01.02./01.03.22. Bitte ohne Möblierungsklausel, Altbau wäre perfekt.
Tel. 0174/5891930

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, mit ca. 3-12 km Rad-/Fußweg nach Bad Homburg, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, bis Ende Februar gesucht.
Tel. 07551/9471934

Mann mit Partnerin („Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei;...“ Sie kennen das). Wir suchen 3-Zimmer-Wohnung möglichst im Erdgeschoss, in/bei Bad Homburg. Zeitpunkt: bald, flexibel, jedoch ungeduldig. Mehr, als 750,- € warm geht nicht (woher denn?) – Anstand und Haltung schon. Lassen Sie uns reden. Wir freuen uns darauf.
Tel. 0178/6843004

Wir, meine Frau und ich, Rentner, Langzeitmieter, solvent, NR, suchen Wohnung, DHH oder kleines Häuschen für sofort oder bald zur Miete.
Tel. 06007/2986 – jederzeit

Wo, 2-3 Zi; HG, ab 01.03.22, für 1 Pers. mit Hund, EG muss, gr. Keller, Balkon oder Gartenzugang, am Park oder Feldrandlage.
Tel. 01520/4124369

Suche 2 - 3 ZW in Kelkheim Stadtgebiet mit Einbauküche, Waschmaschinenanschluss und Autoabstellplatz bis spätestens 31.05.22
Tel. 0152/51037632

Ich suche für mich und meinen kleinen Hund eine kleine Wohnung mit Garten o. ganzjährig bewohnbares Gartenhaus
Tel. 0179/1411775

Akademiker Rentner-Ehepaar sucht eine ruhige 2 1/2 bis 3 ZKBB Wohnung kurzfristig oder später mit langfristigen Mietvertrag in Bad Soden, Kronberg od. nähere Umgebung. Mobil.: + 49(0)172/6966975

VERMIETUNG

Rentner-Ehepaar sucht Mieterin für 1ZW, Küche, Bad, Balkon. Teilmöbliert, PKW-Stellplatz in ihrem Einf.-Haus, Oberursel Eichwäldchen, Miete 275,- € + NK + Kautions, ab 01.04.22 oder später, Wohnung umfasst gesamtes Dachgeschoss. Chiffre OW 0401

Ruhige, helle DGW, 2 Zim., 58 m², EFH, EBK, DBad, Kam.of., Loggia, Keller, Wa+Trockn., KM 790,- € inkl. Stellpl., NK 150,- €, 2 MM K, ideal f. 1 Pers., NR, nahe S-Bahn, EKZ, ab Feb. Friedrichsd. Tel. 0171/3314140

Königstein Nachmieter für ruhige 2 Zi.-Whg. ca. 75 m², 1. Stock, Balkon, neu renoviert, EBK, Laminat, Aufzug, Bad, Toilette sep., Schwimmbad, Sauna, WM 930,- €
Tel. 0174/2053299

Möbl. Zimmer in Frauen-WG für Studentin /Azubi in Oberursel frei ab sofort. Warmmiete 340,- €.
Tel. 0157/57992479

Vermiete schönen hellen Raum. Ideal für Kurse, Seminare, Vorträge, Besprechungen etc. Std.- od. tagesweise. Mehr Info unter
Tel. 06174/9969788
od. 0173/6577205

Bad Homburg, Louisenstr., histor. Maisonettewohnung, ca. 110 m², 4 Zi., 1 Tgl.-Bad, 1 Toilettenanl., Whn.-Kü., mit Balkon, frei ab 01.03.2022 priv. zu vermieten. Kaltm. 1.350,- €, NK 300,- €
Tel. 0171/2233239

Wohnen wo andere Urlaub machen: In Königstein! Sehr schöne 2 Zi.-Whg. mit direktem Burgblick, großem Balkon, 88 m², Tageslicht-Bad, Dusche, Gäste-WC, moderne EBK, Waschmaschine u. Trockner, Fußbodenheizung, Parkett, Aufzug, Garage, in angenehmer kleiner WE ab sofort provisionsfrei zu vermieten.
Tel. 0152/02078073

3,5 Z, ca. 130m², Liederbach, 2 Bäder, Küche, Balkon, Waschküche, Abstellraum, 1. OG, Etagenwohnung sehr schöner Blick, KM 1300,- € + NK 260,- € + KT, ab 18.00 Uhr
Tel. 0179/6901769

Wohnung Kelkheim-Münster. Nähe Bahnhof, 105 m², 3 Zimmer, 2 Bäder, Küche, Abstellraum, Mini Logia, Miete 1000,- € + Umlagen + Kautions + Garage. Tel. +49(0)175/9855712

Helle 2-Zimmer-Wohnung in Kelkheim-Hornau in gepflegtem 6-Fam.-Haus, Tageslichtbad m. Badewanne Balkon, Parkett und Fliesen, 64 m², ab 1.2.22, 640,- € KM + 40,- € Stellplatz + BK + Kautions
Tel. 06195/9698048

NACHHILFE

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompetenter Führung! Lehrerin im Dienst erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert gute solide Grammatikkenntnisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken.
Tel. 0162/3360685

D-Sprachförd., Nachhilfe, individ. Lernbegl., Probestd., Referenz, preisw. v. Priv. als Coronabonus, Obu, HG, FFM.
Tel. 0151/70152087 (18-22.30 Uhr)

Dein Lerncoaching für das erfolgreiche 2. Schulhalbjahr. Prüfungen meistern ohne Angst, Zeit-/Leistungsdruck. info@jessica-selten.de

Wir suchen Nachhilfe in Engl., Mathe, Deutsch von Schüler/in o. Student/in für 13 J. Realschüler, 7. Kl., 3 - 4 x die Woche, nachmittags, in Kronberg. Tel. 0176/64765764

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorb. (Online-Unterricht) Raum Königstein.
Tel. 0176/52111811

Stil ist die Fähigkeit, komplizierte Dinge einfach zu sagen – nicht umgekehrt.
Jean Cocteau

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht kräftige, sorgsame Hilfe für Pflege und Haushalt. 2-3 x pro Woche, werktags von 6:00 – 10:00 Uhr oder samstags von 8:00 – 12:00 Uhr auf 450-€-Basis oder Teilzeit. job15oberursel@gmx.de

Haushaltshilfe für leichte Hausarbeitsarbeiten (Putzhilfe vorhanden). Wir sind ein gut organisierter Haushalt mit zwei Vollzeit arbeitenden Eltern. Wir benötigen jemanden, der weiterhin den Haushalt organisiert (Einkäufe tätigen, Aufräumen) und die Kinder von und zu Sportaktivitäten bringt (zweimal in der Woche). Nichtraucher und eigenes Auto gewünscht, Fahrtkosten werden anteilig erstattet.
Tel. 0177/5554009

Minijob für Schüler/Studenten als Mentor im Bereich Nachhilfe & Lerncoaching inkl. Persönlichkeitsentwicklung.
bewerbung@jessica-selten.de



Nach überstandener Corona-Infektion steht Cedric Meissner dem TTC OE Bad Homburg am Sonntag gegen Werder Bremen wieder zur Verfügung. Foto: gw

TTC OE erwartet Werder Bremen

Bad Homburg (gw). Der SV Werder Bremen ist am Sonntag um 15 Uhr im Wingert-Dome in Ober-Erlenbach erst der zweite Gegner im Kalenderjahr 2022 für den TTC OE Bad Homburg in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL). Nach der 0:3-Niederlage am 16. Januar gegen den TTC Neu-Ulm waren noch Spiele gegen den TTC Rhön-Sprudel Fulda-Maberszell am 21. Januar und beim TTC Schwalbe Bergneustadt am 25. Januar geplant, die jedoch beide wegen zwei Corona-Fällen beim TTC OE abgesagt werden mussten. Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE, geht davon aus, dass mit Rares Sipos und Cedric Meissner zwei jener Profis, die sich zuletzt wegen Covid

19 in Quarantäne befanden, im Heimspiel am Sonntag zur Verfügung stehen werden. Den dritten Platz im Trio wird wahrscheinlich Benno Oehme einnehmen, da sich Spitzenspieler Yuta Tanaka noch in Japan befindet und Olympiateilnehmer Lubomir Jancarik wegen einer Fußverletzung nicht eingesetzt werden kann. Das Hinspiel in Bremen hatte der TTC OE am 12. September knapp mit 2:3 verloren. Ein Sieg im Rückspiel wäre für den Tabellenvorletzten aus Ober-Erlenbach auch deshalb wichtig, um den Abstand zum Tabellenzehnten ASV Grünwettersbach nicht zu groß werden zu lassen. Derzeit beträgt dieser Rückstand vier Punkte, wobei der TTC OE aktuell ein Spiel weniger ausgetragen hat.

Katharina Dreibholz „Vize“ im Tennis-Bezirk Wiesbaden

Hochtaunus (gw). Im „T2 Sports Health Club“ in Wiesbaden-Nordenstadt sind am Wochenende die Hallen-Bezirksmeister des Tennis-Bezirks Wiesbaden im weiblichen Bereich ermittelt worden. Den Bezirkstitel in der Altersklasse U18 hat sich Katharina Kley vom TEVC Kronberg gesichert. Die Hessenligaspielerin aus dem Taunus hat als topgesetzte Favoriten in ihren drei Spielen keinen Satz, sondern lediglich elf Spiele abgeben. Sie geht auch bei den „Hessischen“ mit Ambitionen an den Start. Katharina Dreibholz vom TC Steinbach hat in der Altersklasse U16 das Endspiel erreicht und ist Vizemeisterin geworden. Die insgesamt acht Talente aus Steinbach, Kronberg, Königstein und Usingen, die in den fünf Wettbewerben im Halbfinale gestanden haben, sprechen für die gute Nachwuchsarbeit im Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau. Die Ergebnisse der fünf Turniere ab dem Halbfinale: **Juniormädchen U18:** (Halbfinale) Katharina Kley (TEVC Kronberg) – Julia Hillebrand (TC BW Wiesbaden) 6:2, 6:3 und Laura Shelekova (TC BW Wiesbaden) – Mara Beyerle (TC Steinbach) 4:6, 0:6; (Endspiel) Kley – Beyerle 6:2, 6:3; (Spiel um Platz 3) Hillebrand – Shelekova 6:4, 6:3.

Juniormädchen U16: (Halbfinale) Katharina Dreibholz (TC Steinbach) – Lara Schmerr (TC Königstein) 6:0, 6:1 und Rebecca Balan (TC BW Wiesbaden) – Emilia Brune (Usinger THC) 6:3, 6:7, 10:5; (Endspiel) Dreibholz – Balan 4:6, 2:6; (Spiel um Platz 3) Schmerr – Brune 0:6, 1:6. **Juniormädchen U14:** (Halbfinale) Charlotte Braith (TC BW Wiesbaden) – Annabella-Eva Otte (TC BW Wiesbaden) 6:4, 6:3 und Helena Dier (Usinger THC) – Laura von Bremer (TC Schwalbach) 1:6, 0:6; (Endspiel) Braith – von Bremer 0:6, 1:2 (Aufgabe Braith); (Spiel um Platz 3) Otte – Dier 6:2, 4:6, 6:10. **Juniormädchen U12:** (Halbfinale) Charlotte Heinemann (TC Schlangenbad) – Lieselotte Gradhand (TEVC Kronberg) 6:4, 6:2 und Magdalena Ewert (TC BW Wiesbaden) – Sakura Yoshikawa (TC Schwalbach) 1:6, 2:6; (Endspiel) Heinemann – Yoshikawa 6:3, 6:4; (Spiel um Platz 3) Gradhand – Ewert 6:2, 6:4. **Juniormädchen U11:** (Halbfinale) Vivien Gipp (TC Schwalbach) – Lea Sophie Gliedstein (TC GW Idstein) 6:0, 6:0 und Shalana Lucero Oviedo (Wiesbadener THC) – Lara Jäger (TC Königstein) 6:1, 6:4; (Endspiel) Gipp – Lucero Oviedo 6:0, 6:4; (Spiel um Platz 3) Gliedstein – Jäger 2:6, 0:6.

Auftakt-Niederlage für BVF

Friedrichsdorf (gw). Mit einer 3:5-Niederlage beim Tabellenzweiten TV Hofheim III ist der BV Friedrichsdorf in der Badminton-Verbandsliga West in die Rückrunde der Saison 2021/22 gestartet. Mit 4:12 Punkten steht der BVF nach dem achten Saisonspieltag auf dem sechsten Tabellenplatz. Maren Schröder und Sarah Lock waren in Hofheim an jeweils zwei Punkten der Gäste beteiligt. Außer dem gemeinsamen Doppel gewann Maren Schröder

auch noch das Damen-Einzel, während Sarah Lock außerdem im Mixed zusammen mit Thai Nguyen erfolgreich war. In der Badminton-Verbandsliga West gibt es nun eine dreiwöchige Spielpause. Am Samstag, 12. Februar, gastiert der BV Friedrichsdorf um 14 Uhr beim Spitzenreiter TuS Schwanheim II und tritt am Sonntag, 13. Februar, um 11 Uhr zum Hochtaunus-Derby bei der SG Anspach II an.

F- und G-Jugendmannschaften für die Frühjahrsrunde nachzumelden.

Turnen: Unter strengen Hygiene-Auflagen soll der 42. Landesturntag des Hessischen Turnverbands am Samstag, 5. März, in der Fuldathalle in Malsfeld stattfinden. Beginn ist um 10 Uhr, wobei die Abstimmung über eine Satzungsänderung sowie Präsidiums-Wahlen auf der Tagesordnung stehen. (gw)

Falcons spielen am Sonntag gegen den USC Heidelberg II

Bad Homburg (gw). In der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen haben die Falcons Bad Homburg ein perfektes Wochenende hinter sich. Der Tabellenführer hat das Auswärtsspiel bei der Turnerschaft Jahn München mit 87:66 gewonnen und außerdem von einer unerwarteten 57:63-Niederlage von Verfolger QOOL Sharks Würzburg beim USC Heidelberg II profitiert. Dadurch ist der Vorsprung der Falcons vor Würzburg auf vier Punkte angewachsen.

„Es war das erwartet schwere Auswärtsspiel“, atmete Gerganga Georgieva tief durch, nachdem die Bad Homburgerinnen am Samstagabend den elften Sieg in Serie in trockene Tücher gepackt hatten. Die Trainerin des Regionalligateams vertrat Headcoach Jay Brown, der sich wegen eines Coronafalls im familiären Bereich noch in Quarantäne befand. Entscheidenden Anteil am 14. Sieg im 16. Saisonspiel hatte auf Seiten der Falcons jenes Quartett, das sich mit einer zweistelligen Punktezahl in die Scorerliste eintragen konnte. Die beiden US-Mädels Elizabeth Klinker und McKenzie Johnston, die jeweils 19 Zähler beisteuerten, sowie Franziska Worthmann (17) und Annika Holzschuh (12). Dass die Quote bei den Drei-Punkte-Würfen diesmal besser war als zuletzt, trug ebenfalls entscheidend dazu bei, dass die Bad Homburgerinnen ihren außergewöhnlich guten Saisonschnitt von 87,9 Punkten pro Partie auch in München bestätigen konnten. Neun Treffer bei 21 „Dreier“-Versuchen in der Jahn-Sporthalle sind eine ordentliche Bilanz, wobei sich die erfolgreichen Würfe auf die vier Spielerinnen McKenzie Johnston, Franziska Worthmann (je 3), Annika Holzschuh (2) und Isabel Gregor (1) verteilen. Dass der nächste Gegner USC Heidelberg II nicht unterschätzt wird,

versteht sich nach dem Coup des USC am Samstag gegen Würzburg von selbst. Dennoch wollen die Falcons am Sonntag um 16.30 Uhr im Primodeus-Park den nächsten Schritt in Richtung Playoff-Teilnahme und Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd machen.

Falcons Bad Homburg: Klinker (19), Johnston (19/3), Worthmann (17/3), Holzschuh (12/2), Garmendia Odroziola (9), Gregor (5/1), T. Steinhoff (2), Kämpf (2), Brüning (2), Rhein.



McKenzie Johnston steuert 19 Punkte zum 87:66-Erfolg der Falcons Bad Homburg bei der Turnerschaft Jahn München bei. Foto: gw

Fußballkreis Hochtaunus trotz der Corona-Pandemie

Hochtaunus (gw). Unter dem Thema „Mitgliederentwicklung“ präsentierte Jonas Stehling vom Hessischen Fußballverband im Rahmen der monatlichen Videokonferenz des Kreisfußballausschusses (KFA) Hochtaunus vor Kurzem hochinteressantes Zahlenmaterial. Die Daten und Fakten ergaben, dass der hiesige Fußballkreis seit Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 vom Mitgliederschwund deutlich weniger betroffen ist als andere Regionen in Hessen. Referent Jonas Stehling ist zum einen Master-Student im Bereich Sportmanagement in Tübingen, aktiver Schiedsrichter in der Gruppenliga (vor Kurzem auch in Friedrichsdorf aktiv) sowie nicht zuletzt Koordinator für den Bereich „Masterplan Amateurfußball“ beim Hessischen Fußballverband in Frankfurt. Im Rahmen der Zusammenkunft im virtuellen Raum hat Stehling die Ergebnisse seiner empirischen Daten-Erhebungen in den sechs Spielzeiten seit 2015/16 als Power-Point-Präsentation öffentlich gemacht. Wichtigste Erkenntnis: Der Nachwuchsbereich hat im Hochtaunus sehr zur Freude von Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher offensichtlich sogar noch von Corona profitiert. Vor allem im Bereich der E-, F- und G-Jugend (Altersklassen U11, U9 und U7) ist im Sechsjahresvergleich die Zahl der Erstregistrierungen unerwartet deutlich angestiegen. Als Beleg dient die Zahl der Passanträge bei der G1-Jugend des älteren Bambini-Jahrgangs (in dieser Saison 2015): von 126 (2015/16) über 134 (2019/20) bis aktuell 195 (2021/22). Auch bei der Zahl der gemeldeten Mannschaften in den fünf Altersklassen A-Jugend (U19) bis E-Jugend (U11) liegt der Hochtaunus ganz deutlich über dem Durchschnitt der übrigen 31 Fußballkreise in Hessen. Bei der B-Jugend (U17) kicken in der Region in dieser Runde fast 30 Prozent mehr Teams als in der Saison 2015/16. Nach der Analyse der zu-

grundlegenden Daten von mehr als 300 000 Spielberichten im „fussball.de“ hat Stehling die Erkenntnis gewonnen, dass die Herrenmannschaften mit größeren Kadern arbeiten müssen, um den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Spieler, die in zehn oder mehr Begegnungen zum Einsatz gekommen sind, gibt es deutlich weniger als vor der Saison 2019/20. Stehling: „Das hat sicherlich auch mit der Corona-Pandemie zu tun.“ Erfreulich: Die Zahl der Schiedsrichter im Hochtaunus hat sich trotz Corona wenig verändert. Aktuell gehören 125 Unparteiische der Vereinigung an, die 2021 auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken konnte. Einen Zuwachs erhofft sich Kreisschiedsrichterobmann Erdal Akemlek durch den nächsten Neulingslehrgang, der vom 19. Februar bis zum 10. März 2022 angeboten wird. Ab sofort können sich interessierte Personen ab 14 Jahren im Internet unter www.dfb.org auf dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ anmelden. Weitere interessante Informationen für die Vereinsvertreter hatte HFV-Referent Stehling bezüglich des Förderprogramms „Zurück auf den Platz“, das vom Verband mit 60 000 Euro unterstützt wird, und des „Masterplans 2024“ mit Bonus-System für die Fußballkreise parat. Thorsten Picha, Koordinator für Qualifizierung im KFA Hochtaunus, bereitet derzeit zwei Projekte vor. Zum einen ein „Long-Covid-Training“ zur Behandlung von Langzeitfolgen nach überstandener Corona-Erkrankung und zweitens „Schiedsrichter-Assistent mit Handicap“, um Menschen mit Einschränkungen für den Fußballsport zu gewinnen. „Es gibt viele Fußballkreise in Hessen, die sich von euch eine Scheibe abschneiden können“, war Jonas Stehling am Ende der Videokonferenz voll des Lobes über das Engagement der ehrenamtlichen Verbandsmitarbeiter mit Kreisfußballwart Andreas Bernhardt an der Spitze.

Zwei hessische Vizemeister

Bad Homburg (hw). Zwei zweite Plätze für die Leichtathleten der Homburger Turngemeinde (HTG) gab es bei den Hessischen Meisterschaften. Vizemeisterin im Kugelstoßen der Frauen wurde in Kalbach Jessica Penzlin. Einen Tag später konnte sich Finja Bleil bei den Hessischen Winterwurf-Meisterschaften im Hammerwerfen der W15 eben-

falls den zweiten Platz sichern. Bei kalten 0 Grad Celsius wurde der Wettkampf auf der Anlage in der Hahnstraße in Frankfurt ausgetragen. Für beide Wettkämpfe galt die 2-G+-Regel, die Athleten mussten zusätzlich tagesaktuelle Bürgertests vorlegen. Zugelassen waren nur die Athleten und ihre Trainer. Eltern und Zuschauer durften nicht dabeisein.

Sport in Kürze

Fußball-Testspiele: FSV Friedrichsdorf – SC Hessen Dreieich, FV Stierstadt II – EFC Kronberg (beide So., 14.00), SGK Bad Homburg – SG 08 Praunheim (So., 15.30 Uhr). **Fußball:** Die erste Jugendleiter-Pflichtsitzung im Jahr 2022 findet am nächsten Dienstag, 1. Februar, im Rahmen einer Video-Konferenz statt- Beginn ist um 19 Uhr. Bis zum 31. Januar haben die Vereine noch die Möglichkeit,

Spende für Gnadenhof „Issis Ranch“

Bad Homburg (hw). Der Gesundheitskonzern Fresenius spendet dank des sportlichen Einsatzes seiner Mitarbeiter 500 Euro an den Tiergnadenhof „Issis Ranch“ in Niddatal-Bönstadt. Der Verein „Issi, Paula und Co.“ fördert die Ranch, die alten oder nicht mehr gewollten Tieren ein Zuhause gibt. Insgesamt rund 100 Tiere, darunter Kühe, Pferde, Esel, Schweine, Schafe, Enten, Gänse, Meer-schweinchen und Kaninchen wohnen auf dem Gelände. Der Verein hat viele von ihnen vor dem Schlachter oder aus schlimmen Hal-tungsbedingungen gerettet. Sina Glienicke vom Verein „Issi, Paula und Co.“ sagte anlässlich der Scheckübergabe: „Wir freuen uns riesig über die Spende von Fresenius. Damit können wir einen Teil der wiederkehrenden Kosten für den Tierarzt, Medikamente und vor allem Futter stemmen.“ Allein für das Futter fielen laut Glienicke rund 700 Euro pro Monat an. Im Rahmen des erstmalig durchgeführten Spendenlaufs „Fresenius Team Run“ hatte Fresenius seine Mitarbeiter im Oktober 2021 dazu aufgerufen, etwas Gutes für ihre Ge-sundheit und gleichzeitig für gute Zwecke zu tun. Die Beschäftigten konnten joggen, wal-ken oder einer anderen sportlichen Aktivität nachgehen und als Beleg ein Foto im Freseni-us-Intranet hochladen. Für jedes Foto legte Fresenius zehn Euro in den Spendentopf. Vie-le der teilnehmenden Mitarbeiter nutzten zu-dem die Möglichkeit, eine Hilfsorganisation ihrer Wahl für Spenden zu nominieren. Die Gewinner der Spenden wurden über eine Ab-stimmung im Intranet ermittelt. Die globale Spendenaktion kam nicht nur bei den Beschäftigten in Deutschland, sondern auch bei ihren Kollegen weltweit gut an: Mitarbeiter aus insgesamt 51 Ländern trugen mit ihren Ak-tivitäten zu den Spenden bei und füllten das

Fresenius-Intranet mit sportlichen Selfies. So dürfen sich weltweit insgesamt mehr als 70 Or-ganisationen, Initiativen und Projekte über eine finanzielle Förderung ihrer Aktivitäten freuen. Julia Jordan, Wirtschaftsjuristin bei Fresenius Medical Care, die als aktive Teilnehmerin des Fresenius Team Run „Issis Ranch“ für eine Spende vorgeschlagen hatte, sagte: „Ich habe Issis Ranch für eine Spende nominiert, weil ich gerne einen Tierschutzverein aus meiner Nähe unterstützen wollte. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter leisten wundervolle Arbeit und kümmern sich liebevoll um die vielen Tiere. Man merkt sofort, wie gut es den Tieren hier geht. Es freut mich umso mehr, dass Fresenius dieses Paradies für Tiere unterstützt.“



Julia Jordan (r.), Wirtschaftsjuristin bei Fre-senius Medical Care, übergibt den Spenden-scheck an Sina Glienicke (l.) und Pferd Amigo von „Issis Ranch“. Foto: Fresenius

Pop-Preis für Christoph Klüh

Bad Homburg (hw). Christoph Klüh ist in Bad Homburg längst kein Unbekannter mehr. Bis zum Beginn der Corona-Pandemie war er zehn Jahre lang gern gesehener Stammgast in der Englischen Kirche bei den von der Stadt veranstalteten Seniorenkonzerten. Diese wa-ren nicht selten ausverkauft, wenn er zusam-men mit anderen Künstlern, aber öfters auch instrumental solo gastierte. Auch sein 25-jähriges Bühnenjubiläum 2015 wollte er bewusst dort mit einem großen Kon-zert begehen. Ganz gleich ob am Flügel oder an der Wersi-Orgel, die Live-Kamera, mit der man ihm überlebensgroß auf die Hände schauen konnte, und eigens zu vielen Titeln gemachte Videos gehörten stets als Marken-zeichen dazu. Auch mehrere Wunschkonzerte, bei denen das Publikum selbst das Programm zusammenstellte, sorgten für große Resonanz.

Bestes Arrangement

Schon seit Längerem hat sich Christoph Klüh jedoch in erster Linie aufs Produzieren und die Studioarbeit verlagert und spielt seltener live. Auch in diesem Bereich ist er offensichtlich er-folgreich. Im Fußball nennt man es „Hattrick“, wenn ein Spieler drei aufeinanderfolgende Tore im selben Spiel erzielt. Klüh ist aktuell etwas Ähnliches gelungen: Nach 2008 und 2017 wur-de er zum dritten Mal mit dem Deutschen Rock-und-Pop-Preis ausgezeichnet. Die Kategorie



Ausgezeichnet mit dem Deutschen Rock-und-Pop-Preis: Christoph Klüh. Foto: privat

diesmal: bestes Arrangement. Ausgezeichnet wurde der Popschlager-Titel „Lass mich los“ des Saarbrückener Sängers Jens Wagner, mit dem Christoph Klüh seit Juni 2021 zusamen-arbeitet. Der Preis wird von der Deutschen Pop-stiftung und dem Deutschen Rock & Pop Musi-kerverband (DRMV) „an herausragende durch eine Fachjury ausgewählte professionelle Mu-sikgruppen und Einzelkünstler“ vergeben. Klüh lebt mit seiner Frau und seinem Sohn in Karben, freut sich sehr über die erneute Aus-zeichnung und ist motiviert für weitere neue Projekte – gerne auch im Schlager-Bereich.

Schmuck und Geld gestohlen

Bad Homburg (hw). Unbekannte Täter ver-schafften sich am Freitag zwischen 18 und 19.48 Uhr Zugang zu einer im ersten Oberge-schoss befindlichen Wohnung in der Garten-feldstraße. Die Balkontür der Wohnung im

Mehrfamilienhaus wurde aufgehebelt. Die Täter durchwühlten mehrere Zimmer und stahlen Bargeld und Schmuck. Hinweise nimmt die Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

STELLENMARKT

Wir sorgen für Gesundheit...
...auch außerhalb der Sprechstunden der Arztpraxen.
Als Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) stellen wir die Versorgung für medizinische Fälle sicher, deren Behandlung kurzfristig erforderlich ist.

**MITARBEIT IM ÄRZTLICHEN BEREITSCHAFTSDIENST
BAD HOMBURG
VOLLZEIT / TEILZEIT / MINIJOB**

DAS SIND IHRE AUFGABEN

- Sie stellen den reibungslosen Ablauf - auch hinsichtlich Hygiene und Ordnung - in der Zentrale sicher.
- Sie koordinieren die Patientenaufnahme und assistieren dem diensthabenden Arzt bei der Behandlung

DAS BRINGEN SIE MIT

- Sie suchen eine spannende Aufgabe mit flexiblen Arbeitszeiten abends, am Wochenende und an Feiertagen?
- Sie sind ein Organisationstalent und eine kommunikative und motivierende Persönlichkeit?

DAS BIETEN WIR IHNEN

- eine strukturierte Einarbeitung und eine langfristige Dienstplanung, die Sie aktiv mitgestalten können
- eine faire Vergütung inkl. Lohnfortzahlung und Urlaubsanspruch

KLINGT DAS INTERESSANT?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bewerben Sie sich bequem online über unsere Jobbörse. Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Jetzt bewerben! [Unter www.kvhessen.de/karriere/](http://www.kvhessen.de/karriere/)

Kassenärztliche Vereinigung Hessen
Luise Weinem - 069 24741-6942 - Europa-Allee 90 - 60486 Frankfurt - www.kvhessen.de

Social Business Women e.V.
sucht für seine Geschäftsstelle in Königstein zum 1. März 2022 eine tatkräftige
Verstärkung
für das Office-Management (w/m/d)

- 20 Wochenstunden
- Flexible Arbeitszeit zwischen 10.00 und 17.00 Uhr
- Vergütung 1.400,- € brutto monatlich
- Details und Anforderungsprofil unter: www.social-business-women.com/aktuelles/

Ausführliche Bewerbungen bitte an:
elif.kahnert@social-business-women.com

Vertriebler (m/w/d)
Innendienst IT
BullMan GmbH Falkenstein
Bewerbung an
bstraub@bullman.de

Wir suchen ab sofort eine/n
Arzthelfer/in MFA (m/w/d)
in Vollzeit.
Praxis Prof. Hamann & Kolleginnen
Zeppelinstr. 24, 61352 Bad Homburg
mail@profhamann.de

Zur Verstärkung unseres engagierten Teams suchen wir eine/n
MFA oder Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit (mindestens 30 Std.)

Erfahrung in der Pneumologie ist nicht zwin-gend erforderlich. Es erwartet Sie eine verant-wortungsvolle und spannende Tätigkeit in einem netten und aufgeschlossenem Team. Übertarifliche Bezahlung. Ausführliche Ein-arbeitung in alle technischen Untersuchungen und in den administrativen Bereich ist für uns selbstverständlich. Der Erwerb des Röntgen-scheins ist möglich.

Bewerbung gerne per E-Mail. Besuchen Sie auch unsere Homepage www.pneumoportal.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, das Team der Praxis

Facharzt für Innere Medizin
Lungen- und Bronchialheilkunde
Allergologie
www.pneumoportal.de

Holzwegpassage 2a
61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 / 88 77 66
E-Mail:
info@pneumoportal.de

STELLENMARKT

Für einen sehr gepflegten, privaten Haushalt in Bad Homburg, Hardtwald suchen wir ab sofort eine freundliche Unterstützung als

REINIGUNGSKRAFT (m/w/d)
in Festanstellung (Teilzeit 20-25 Wochenstunden)

Arbeitszeit: 4-5 Stunden pro Tag, jeweils Montag bis Freitag (Im Zeitraum zwischen 10.00 – 16.00 Uhr nach Absprache).
Tätigkeitsschwerpunkte sind die Wäschepflege und die Reinigung der Räumlichkeiten.

Ihre Fähigkeiten:
Sie haben bereits in diesen Bereichen gearbeitet, Sie sind sehr zuverlässig, arbeiten sehr sorgfältig und gewissenhaft, haben Spaß an Ihrer Arbeit, sind freundlich und teamfähig, tierlieb und flexibel, besitzen gute Deutschkenntnisse in Wort.

Was erwartet Sie?
Eine Festanstellung mit guter Vergütung, 13. Monatsgehalt, ein freundliches Team, ein angenehmes und ruhiges Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Mobil Telefon +49 160 180 3494

GERSCHON

VERPACKUNGEN

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Kaufmännische/r Mitarbeiter/in
Auftragsabwicklung (m/w/d)

Gerschon ist ein Großhandel für Verpackungen im Kosmetik- und Pharmabereich. Wenn Sie Freude am Kontakt mit Kunden und Dienstleistern haben, dann finden Sie in unserem Team eine abwechslungsreiche Aufgabe. Eine kaufmännische Ausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation sind ebenso Voraussetzung wie der sichere Umgang mit den Office-Programme und Erfahrung mit Warenwirtschaftssystemen. Sie beherrschen Deutsch in Wort und Schrift und verfügen über Englischkenntnisse; die Stelle ist ab 25 Stunden ausgeschrieben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an evelyn.joppen@gerschon.de

Gerschon GmbH In der Schneithohl 16 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht

PRAKTIKANT/IN U. WERKSTUDENT/IN (M/W/D)
Fachrichtungen:

➤ **Kommunikationstechnik, Informatik o. vglb.**

www.arbor-link.de · Herr Winderling · Tel. 06172/17171-10

bionic

Bionic Medizintechnik GmbH ist ein internationales Unternehmen mit Schwerpunkt in der Dialyse, Onkologie und Transfusion. Unsere Produkte sind in diesem Bereich marktführend.
Wir suchen in **Teilzeit** eine*n Mitarbeiter*in für den

Einkauf

Ihre Aufgaben

- Disposition von Handelswaren aus dem asiatischen Beschaffungsmarkt und Europa
- Durchführung einer optimalen Beschaffungsplanung sowie Erstellung von Forecasts und Absatzanalysen
- Überwachung von Einkaufspreisen, Liefermengen sowie -terminen
- Stammdatenpflege in dem firmeneigenen Warenwirtschaftssystem
- Kalkulation von Verkaufs- und Produktionskosten
- Verhandlungen mit Spediteuren und Dienstleistern sowie enge Zusammenarbeit mit internen Abteilungen

Ihr Profil
Sie verfügen über eine solide kaufmännische Ausbildung z.B. als Industrie-, Büro-, Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau und haben schon einige Jahre Berufserfahrung im Einkauf und in der Disposition gesammelt. Sie kennen die Gesetzmäßigkeiten der internationalen Handelswege und können sich in Ihren Entscheidungen gut darauf einstellen. Die Arbeit mit einem ERP System und Excel sind Ihnen geläufig. Sie sprechen gut Englisch, sind eine flexible, kommunikative Persönlichkeit und es macht Ihnen Freude, sich in einer mittelständischen Struktur einzubringen und etwas zu bewegen. Erfahrungen in der Medizintechnik sind wünschenswert, jedoch für diese Position nicht zwingend erforderlich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der Gehaltsvorstellung sowie Ihres möglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an:
Bionic Medizintechnik GmbH, Max-Planck-Straße 21,
D-61381 Friedrichsdorf, Tel. 06172 – 75760, jobs@bionic-jms.com

www.bionic-jms.de

kaufm. Mitarbeiter (m/w/d)
für Internethandel gesucht
langfristig, fest oder Teilzeit
Hardware-Reselling.de

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

Bürokräfte (m/w/d)
auf Minijob-Basis für die
Organisation des Kronberger
Büros bzw. der Kanzlei
ab sofort gesucht.
Zuschriften bitte per E-Mail
kanzlei@testatreu.com
oder
unter Telefon **06173-99513-0**

Verkäufer/in (m/w/d)
für Textilreinigung auf
Minijob-Basis gesucht
Blitz Textilreinigung
Kirdorfer Str. 40
61350 Bad Homburg
Tel. 06172-177 68 38

Reinigungskraft (m/w/d)
für Restaurant in Bad Homburg
täglich ab sofort gesucht
Tel.: 06172-171617
e-mail: jobs@luna-y-sol.de



Frühaufsteher für
Bad Homburg, Oberursel und
Friedrichsdorf
gesucht

Sichern Sie sich eine attraktive Teilzeitbeschäftigung in unserem Team als

Zusteller (m/w)

Verdienen Sie in Ihrem Wohngebiet bis zu 450,-€ als Minijobber oder in Teilzeit auch darüber hinaus. Profitieren Sie von einem lukrativen Zuverdienst mit vielen Extras.

Wir bieten

- einen sicheren Arbeitsplatz
- pünktliche und sichere Bezahlung
- einen steuerfreien Nacht- bzw. Sonntagszuschlag
- Lohnfortzahlung bei Urlaub und im Krankheitsfall
- Intensive Einarbeitung
- Zustellerexemplar
- Zustellermaterial
- Eigenverantwortliches Arbeiten bei freier Zeiteinteilung Mo-Sa bis 6.00 Uhr oder So bis 08.00 Uhr

Sie stellen in Ihrem Zustellgebiet Tageszeitungen und andere zeitungähnliche Objekte in den Morgenstunden zu.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Agentur Seng
Tel. 06172 - 75770 oder info@zv-gmbh.de

Taunus
Zeitung

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Frankfurter Rundschau



DU BIST UNSER PLUS!

Du bist **zuverlässig, freundlich** und ein **Organisations-talent**? Dann bist Du bei uns genau richtig. Wir arbeiten in einem familiären Team, in dem man sich schnell gut aufgehoben fühlt. Unser Team vom Service Innendienst sucht Dich als

Disponent (w/m/d)

Deine Aufgaben

- Garantieabwicklung
- Teiledisponierung
- Termin- und Personalkoordinierung
- Erstellung von Angeboten

Wenn Du auch noch **motiviert** bist und **Spaß an Technik** hast, dann sende Deine Bewerbung per E-Mail an **christine.mueller@domnick-mueller.de**.
Wir freuen uns von Dir zu hören!

Domnick+Müller GmbH + Co. KG
Max-Planck-Straße 11
61381 Friedrichsdorf

domnick+müller

dm



Wir suchen Dich!

Du bist auf der Suche nach einer neuen Herausforderung, hast Freude am Arbeiten in der Natur und im Umgang mit Menschen & Tieren? Dann könnte Dich das interessieren!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Zwei Garten-/ Landschaftsbauer/in (m/w/d)

Tierpfleger/in (m/w/d)

Zwei Allrounder (m/w/d)

Alle Informationen findest Du unter www.lochmuehle.de

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. C. Gombert / J. Schulz

Wir suchen ab sofort ein/e **MFA (m/w/d)** in Teilzeit oder Vollzeit.

Wir bieten ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld in einem freundlichen Team.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Praxis Gombert/Schulz, Kirdorfer Str. 73, 61350 Bad Homburg
oder per Mail an: schulz@praxiskirdorf.de





Gesundheits- und Krankenpfleger oder Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

Einsatzorte Bad Soden Hofheim	Arbeitszeit Vollzeit Teilzeit	Eintrittsdatum nach Vereinbarung
--	--	--

Nicht irgendein Job.
Im Einsatz für Patienten neue berufliche Herausforderungen annehmen.

Ihre Aufgaben bei uns
Sie betreuen nach umfassender Einarbeitung (drei Monate, 1:1 Begleitung) unsere Patienten in allen Phasen ihrer Dialysebehandlung. Ihre Aufgaben reichen dabei von der Vorbereitung des Behandlungsplatzes über die Punktion bis zur Dokumentation der erreichten Werte. Ferner übernehmen Sie wichtige administrative Tätigkeiten wie Systempflege und das Vorbereiten des Dialyseregimes. Sie stimmen sich mit den behandelnden Ärzten zu Verlauf oder Anpassungen der Behandlung ab.

Darum passen Sie zu uns

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Medizinische Fachangestellte (m/w/d).
- Sie besitzen bereits Dialyseerfahrung oder freuen sich auf unser Weiterbildungsangebot.
- Sie möchten Ihre Kompetenzen und Ihr Fachwissen erweitern.
- Sie möchten eine geregelte Arbeitswoche ohne Sonntags- oder Nachtdienste (Teil- oder Vollzeit).
- Sie arbeiten patientenorientiert, gewissenhaft und gerne im Team.

Unser Angebot für Sie

- Attraktive Vergütung mit 13. Monatsgehalt sowie zusätzlicher variabler Komponente.
- Sie erhalten Weihnachtsgeld und eine Erstattung des entgangenen Weihnachtsgeldes.
- Wir bieten Ihnen eine Fahrtkostenunterstützung sowie freie Mitarbeiterparkplätze.
- Strukturierte Einarbeitung in 1:1 Betreuung von Anfang an.
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten. Nutzen Sie eine Vielzahl an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, u. a. durch unser eigenes KfH-Bildungszentrum.
- Die weiteren Angebote für Sie erörtern wir gerne in einem persönlichen Gespräch.
- Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns besonders willkommen.

Ihr Ansprechpartner
Herr Jens Peter Matzack
Telefon 06196/9 50 57 - 0
E-Mail bewerbung.bad-soden@kfh-dialyse.de



KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V.
KfH-Nierenzentrum
Kronberger Str. 36 B
65812 Bad Soden

Weitere Informationen und Online-Bewerbung: jobs.kfh.de 

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

FÄRZIAN Tel. 06172-763620

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

27. 1. – 2. 2. 2022

SPENCER

Do., Mo. + Mi. 20.15 Uhr,
Fr. – So. 17.30 + 20.15 Uhr,
Di. 20.15 Uhr (Originalfassung)

Lauras Stern

Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

klimatisiert Dolby Digital 7.1 06173/79385

Tänze aus unterschiedlichsten Epochen



Das „Duo Reiser/Zielinski“, das am Freitag, 4. Februar, um 19 Uhr im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, auftritt, besteht aus zwei mehrfach ausgezeichneten Wiesbadener Musikerinnen: Olga Reiser (Flöte) und Julia Zielinski (Gitarre), die gemeinsam seit 2018 konzertieren. Das Besondere an Konzerten des Duos ist nicht nur die geschickte Verflechtung von Barock, Klassik, Romantik und Moderne, sondern auch die ganz eigene Interpretation von bekannten Stücken. Die perfekte Verbindung der Klangfarben von Gitarre und Flöte, ein raffiniertes musikalisches Gefühl und die persönliche Ausstrahlung der Musikerinnen machen ihre Konzerte zu einem unvergesslichen Ereignis. Die Musikerinnen präsentieren in ihrem Programm „Canciones i Danzas“ eine bunte Mischung von Tänzen und tänzerischen Werken aus den unterschiedlichsten Epochen von der berühmten Tarantelle „La Danza“ des italienischen Komponisten Gioachino Rossini über die „Humoreske“ von Antonín Dvořák bis hin zu Bartoks „Rumänische Volkstänze“ und dem „Ungarischen Tanz Nr. 5“ von Johannes Brahms. Eine Veranstaltung der Deutsch-Russischen Brücke Bad Homburg in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt. Karten kosten 14 Euro, ermäßigt 11 Euro und sind an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischkirche zu bekommen.

Foto: Reiser/Zielinski

Tag der Kinderhospizarbeit

Hochtaunus (how). Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Bad Homburg/Taunus macht am Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar auf die Situation lebensverkürzend erkrankter Kinder, Jugendlicher und deren Familien aufmerksam. Hierbei hat die Farbe Grün als Zeichen der Hoffnung und der Solidarität mit den betroffenen Familien eine wichtige Bedeutung. Städte, Gemeinden, Schulklassen, Vereine, Institutionen und Firmen verbünden sich mithilfe des „grünen Bandes der Solidarität“. Das grüne Band wurde eigens für diesen Gedenktag vom Deutschen Kinderhospizverein (DKHV) erstellt und wird alljährlich dazu verwendet, um das Bewusstsein in der Gesellschaft für die Kinderhospizarbeit zu schärfen. Aber auch jeder Einzelne kann mithelfen, den Tag der Kinderhospizarbeit bekannter zu machen und ein Zeichen zu setzen. Die Bänder lassen sich flexibel beispielsweise an das Auto, das Fahrrad, die Handtasche oder den Schulranzen binden.

In einer Mitmachaktion wird an diesem Tag zusätzlich dazu aufgerufen, verschiedene Sehenswürdigkeiten, bekannte Plätze und Fassaden in Bad Homburg, dem Hochtaunuskreis und in ganz Deutschland in der Farbe Grün

Starke Frauen im Neuen Testament

Bad Homburg (hw). Den Weg ins Leben öffnen Vorbilder, Menschen, an denen man sich orientieren, denen man nachfolgen kann. Um starke Frauen aus dem Neuen Testament wird es im Treffpunkt-Gottesdienst am Sonntag, 30. Januar, um 17 Uhr in der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach gehen. Von Maria und Martha, die eine gute Work-Life-Balance lehren, über Maria, die Mutter Jesu, die manchmal an ihrem Jesus verzweifelt sein dürfte, bis hin zu Maria Magdalena, der ersten Frau, die davon erzählt hat, dass Jesus nicht im Tod blieb. Der Gottesdienst findet in der Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, statt.

Taunus-Tiflis: Kein Stammtisch

Bad Homburg (hw). Der vierteljährlich stattfindende Stammtisch des Fördervereins Taunus-Tiflis, der für Mittwoch, 2. Februar, um 19.30 Uhr in Oberursel angekündigt war, fällt aus. Der nächste Stammtisch findet am 4. Mai statt.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

BB Promotion GmbH & Alegria Konzert GmbH präsentieren
THE SOUND OF HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS
Alte Oper Frankfurt
01. + 02.03.2022, 19.30 Uhr 47,90 – 97,90 €

Jubiläumstour - 35 Jahre
The World Famous Glenn Miller Orchestra
DIRECTED BY WIL SALTEN
Alte Oper Frankfurt
09.03.2022, 20.00 Uhr 46,00 – 65,00 €

Münchner Philharmoniker
Valery Gergiev, Leitung * Yefim Bronfman, Klavier
Werke von Rachmaninow und Prokofjew
Alte Oper Frankfurt
22.03.2022, 20.00 Uhr 29,00 – 95,00 €

Diana Damrau, Sopran * Jonas Kaufmann, Tenor, Helmut Deutsch, Klavier
Liebeslieder von Brahms und Schumann
Alte Oper Frankfurt
25.03.2022, 20.00 Uhr 55,00 – 195,00 €

50 Jahre The Beatles LET IT BE
– Jubiläumskonzert und Lesung –
Comedienhaus Hanau Wilhelmsbad
08.04.2022 20,00 – 25,00 €

Piano Panorama
Sir Andrés Schiff, Klavier
Alte Oper Frankfurt
09.04.2022, 20.00 Uhr 29,00 – 69,00 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
12. - 17.04.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. - 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. - 10.07.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

STAR DUST - From Bach to Bowie
Complexions Contemporary Ballet
Alte Oper Frankfurt
12. - 16. 07.2022, 20.00 Uhr 23,30 – 69,90 €

Sister Act
Burgfestspiele Bad Vilbel
13.07. - 04.09.2022 17,00 – 52,00 €

Max Raabe & Palast Orchester
Guten Tag, liebes Glück
Alte Oper Frankfurt
01.10.2022, 20.00 Uhr 53,45 – 84,55 €

Sahne MiXX
Die Nummer eins der Udo Jürgens Shows
Hugenottenhalle Neu-Isenburg
18.03.2023, 20.00 Uhr 22,00 – 35,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Frauenfrühstück
Thema: „So wollen wir leben! Packt eure sieben Sachen für die Zukunft“ mit Miriam Küllmer-Vogt
Alte Wache Oberstedten e.V.
05.02.2022, 9.30 Uhr, 15,85 €

Und wer nimmt den Hund?
Stadtheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
07.03.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €

Extrawurst
Stadtheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022, jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

Adele Neuhauser & Edi Nulz Trio
„Mythos. Was uns die Götter heute sagen“
Kurtheater Bad Homburg
21.01.2022, 19.30 Uhr 20,00 – 35,00 €

Ein rätselhafter Schimmer
Die Wilden Zwanziger in einer poetischen Amüsierschau
Robert Nippoldt & Trio Größenwahn
04.02.2022, 20.00 Uhr, 20,00 – 35,00 €

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
11.02.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

Die Deutschlehrerin nach
Judith W. Taschler; Bühnenfassung von Thomas Kraußmit Regula Grauwiler und Stefan Gubser
Kurtheater Bad Homburg
21. + 22.02.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

The Tribute Show
ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
04.03.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 57,90 €

Aladin – das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
05.03.2022, 20.00 Uhr 19,00 – 26,00 €

Lazarus
Musical von David Bowie und Enda Walsh
Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis
Kurtheater Bad Homburg
10.03.2022, 20.00 Uhr 35,00 – 55,00 €

Azzurro
Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.03.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022
Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Kurtheater
16.06.2022 36,30 – 70,15 €

Joo Kraus
Jazztrompete
Speicher im Kulturbahnhof
30.09.2022 22,00 – 25,00 €



Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 – 15.00 Uhr,
Di. und Do. 12.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr